

## Nachrichtenarchiv 2008

von der Homepage der  
Seelsorgeeinheit St. Amandus Datteln und St. Marien Datteln-Ahsen

*Hinweis: Die Links sind nur noch zum Teil aktiv!*



1.1.2008

### **Markus Hülshoff neuer Vorsitzender im Rat der Seelsorgeeinheit**

Turnusgemäß wechselt zu  
Jahresbeginn der Vorsitz im Rat  
der Seelsorgeeinheit.  
Markus Hülshoff löst Annette  
Michels ab.



4.1.2008

### **Sternsinger für die Eine Welt 20\*C+M+B\*08**

Die Sternsinger sind in unserer  
Seelsorgeeinheit wieder  
unterwegs:

Am 04. und 05. Januar in St.  
Amandus

und

Am 06. Januar in St. Marien

Mehr zur Sternsingeraktion 2008  
finden Sie [hier](#).



5.1.2008

## **Könige laufen am Sonntag durch Ahsen**

**Ahsen. (mawe) Die Sternsinger von St. Josef und St. Amandus haben ihre Tour durch ihr jeweiliges Gemeindegebiet bereits größtenteils hinter sich.**

**An diesem Sonntag, dem Dreikönigstag, steigen auch ihre Kollegen aus Ahsen ein und folgen dem Stern für die gute Sache.**

"Wir haben rund 50 Kinder, die sich in neun Gruppen auf den Weg machen", berichtet Renate Mosel, die die Sternsingeraktion in St. Marien mit betreut. "Sieben laufen im Dorf von Haus zu Haus, zwei Außengruppen besuchen die Bauernschaften."

Um 8.30 Uhr ist Treffen, um 9.15 Uhr beginnt der Aussendungsgottesdienst in der Kirche. Danach gehen die Jungen und Mädchen im Dorf von Tür zu Tür - und werden vielfach schon erwartet und freundlich empfangen. "Die Kinder klingeln überall - egal, ob die Bewohner katholisch oder evangelisch sind oder einem anderen Glauben angehören", sagt Renate Mosel.

Traditionell kommen sie dann nicht nur mit vollen Spendenbüchsen zurück, deren Inhalt für Kinderhilfsprojekte der Kirche in aller Welt bestimmt ist, sondern auch mit jeder Menge Süßigkeiten. "Einen Teil davon dürfen sie behalten, ein Teil geht an die Datteler Tafel", sagt Renate Mosel.

Die "Aktion Dreikönigssingen" findet bundesweit zum 50. Mal statt. In Datteln beteiligte sich St. Amandus erstmals im Jahr 1963 daran.

*Foto und Text: DM vom 05.01.2008*



5.1.2008

## Wasserpumpe für Sao Jose

An den Adventssonntagen wurden selbstgebackene Plätzchen für die Finanzierung einer Wasserpumpe für das Dorf Sao Jose/ Brasilien verkauft. Wir freuen uns mit Heidi Toschke über den großen Erfolg

dieser Aktion – 750,-- € konnten nach Brasilien überwiesen werden.

Frau Toschke dankt an dieser Stelle den fleißigen HelferInnen, die sie beim Backen unterstützt haben und auch den vielen Menschen, die durch ihren Plätzchenkauf die Aktion mit unterstützt haben.



7.1.2008

## Fast 9000 Euro für Projekte in Brasilien

Insgesamt mehr als 8 500 Euro haben die Menschen im Gemeindegebiet von St. Amandus in die Spendenbüchsen geworfen. Hinzu kommt die Kollekte aus dem Dankgottesdienst am Sonntag.

"Wir unterstützen mit dem Geld unsere Partnergemeinde in Pirapemas in Brasilien", sagt Organisatorin Annette Michels.


"Dort ist eine Art Nachhilfe-Schule entstanden, in der bisher

arbeitslose Lehrer beschäftigt werden. Die normalen Klassen sind viel zu groß." Die Amandus-Gemeinde macht mit ihrer Brasilien-Spende von der Möglichkeit Gebrauch, gezielt zu spenden.

"Normalerweise fließt das Geld von allen Sternsinger-Sammlungen bundesweit in einen großen Topf. Die

Verantwortlichen von verschiedenen Hilfsprojekten bekommen dann auf Antrag einen Teil davon ab", erklärt Thomas Römer vom Kindermissionswerk, das die Aktion mitorganisiert. "Aber wenn eine Gemeinde bereits ein Patenprojekt hat, zum Beispiel in

Brasilien, dann gibt es auch die Möglichkeit, das Geld dorthin zu geben." In jedem Fall geht es um Hilfe zur Selbsthilfe. "Die Projekte sind langfristig angelegt. Es soll auch gewährleistet werden, dass das jeweilige Projekt nach dem Ende der Unterstützung durch das Kindermissionswerk weiter fortgeführt wird", erklärt Thomas Römer.  
(Quelle: DMP v. 07.01.2008)

|  |   |
|--|---|
|  <p><b>Wir haben seinen Stern gesehen ..</b></p> <p>Heinrich Schütz<br/>(1598-1672)<br/>Historia der Geburt Jesu Christi</p> <p>P.H. Erlebach<br/>(1637-1714)<br/>Kantate zum Christfest<br/>"Siehe, ich verkündige euch große Freude"</p> <p>Thomas Selle<br/>(1606-1653)<br/>Weihnachtshistorie</p> <p>Knut Nystedt<br/>(1915)<br/>Ave Maria (1948)</p> <p>Vokalensemble Cantio Sacra<br/>Vokal- &amp; Instrumental-Solisten<br/>der Hochschule für Musik Detmold<br/>Evangelist: Stefan Kuhlich</p> <p>Gesamtleitung:<br/>Monika Bovenkerk-Jackowiak</p> <p>St. Amandus-Kirche, Datteln<br/>Sonntag, den 13. Januar 2008,<br/>um 17.00 Uhr</p> <p><small>Der Eintritt ist frei - und ein angemessener Kostenbeitrag wird gebeten.</small></p> | <p>13.1.2008<br/><b>Wir haben seinen Stern gesehen...</b><br/><b>17:00 Uhr Amanduskirche</b></p> <p>Das Vokalensemble Cantio Sacra, Vokal- &amp; Instrumental-Solisten der Hochschule für Musik Detmold und Evangelist Stefan Kuhlich, gestalten ein Weihnachtskonzert in der Amanduskirche. Die Gesamtleitung hat Monika Bovenkerk-Jackowiak.</p> <p>Der Eintritt ist frei – um einen angemessenen Kostenbeitrag wird gebeten.</p> |
|--|---|

## 15.1.2008 **Ferienmaßnahmen 2008**

Auch in diesem Jahr finden wieder Ferienmaßnahmen für Kinder in unterschiedlichem Alter statt.

Die **Stadtranderholung**, für Kinder im Grundschulalter, findet in den ersten drei Ferienwochen statt. Die Anmeldungen sind am Donnerstag, 07. Februar ab 19.00 Uhr im Amandushaus.

Die Anmeldung für die Ferienfreizeit **Saalbach** ist am 15. Januar ab 19.00 Uhr im Amandushaus. Mitfahren können Kinder im Alter von 8-13 Jahren (gültig zum Zeitpunkt des Anmeldetages). Die Freizeit findet statt vom 18. Juli bis 06. August.

Jugendliche im Alter von 14-17 Jahren fahren in der Zeit vom 29. Juni bis zum 13. Juli nach **Ratitsch**/ Schweiz. Die Anmeldungen

sind ab sofort zu den üblichen Öffnungszeiten im Pfarrbüro St. Amandus möglich.



18.1.2008

## **Was war, was ist, was soll sein**

Der Rat der Seelsorgeeinheit macht sich auf dem Weg: Am kommenden Wochenende, 18. und 19.01.08, fahren die Mitglieder des RdSE in die Landvolkshochschule nach Freckenhorst um Bilanz zu ziehen über die Arbeit des vergangenen Jahres. Daneben wird es um die Zielbestimmung für das Jahr 2008 gehen.

23.1.2008

## **Erstkommunionvorbereitung**

Mit den Eröffnungstreffen am 23.01.2008 um 16.00 Uhr in der Kirche St. Marien Ahsen und am 24.01.2008 um 16.00 Uhr in der Kirche St. Amandus beginnt die diesjährige Erstkommunionvorbereitung in der Seelsorgeeinheit. Eltern und Kinder haben eine hoffentlich spannende und ereignisreiche Zeit vor sich und werden dann an den Erstkommunionsterminen, 27.04. und 04.05. in St. Amandus und 01.05. in St. Marien, ein schönes Fest miteinander und mit ihren Gemeinden feiern. Für die Zeit der Vorbereitung suchen die Kinder Gebetspaten. Diese werden in den Vorstellungsgottesdiensten am 10.02. um 9.15 Uhr in St. Marien und um 10.45 Uhr in St. Amandus den Kindern zugelost und sollen dann in der Zeit bis zur Erstkommunionfeier oder auch darüber hinaus für ihr Kommunionpatenkind besonders beten.

210\_008\_340160\_dni\_amanus



29.1.2008

## OASE im Alltag



Quelle: PresseBilderService.de

Zu einem Zusammensein von Christen für Christen lädt das „Oase-Team“ herzlich ein. Am Dienstag, 29. 01., um 20.00 Uhr treffen wir uns in der Amanduskirche. Thema des Gottesdienstes: „Für wen halten die Menschen uns...?“. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Das Oase-Team

*Bild: Dattelner Morgenpost vom 14.01.2008*



30.1.2008

## Förderkreis für Kirchenmusik in St. Amandus Datteln/St. Marien Ahsen

Am Mittwoch, dem 30. Januar fand die Jahreshauptversammlung des Förderkreises für Kirchenmusik statt. Im Bericht des Vorstandes wurde ein Überblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres gegeben. Höhepunkte waren dabei der Gottesdienst und das Mitsingkonzert der Schola „Kleine Kirche Osnabrück“, die Anfang Mai in St. Amandus zu Gast waren und vor allem die drei Konzerte im Rahmen des Pfingstfestivals, die ohne die finanzielle Beteiligung des Förderkreises nicht hätten stattfinden können. Dank stabiler Mitgliederzahlen ist die Kasse auch in diesem Jahr gefüllt, so dass einer erneuten Auflage des Pfingstfestivals nichts im Wege steht. Kantor Michael Kemper konnte bereits erste Planungen dazu vorstellen. U.a. ist ein Konzert für Kinder geplant: „Peter und der Wolf“ von Prokofieff für Orgel und Sprecher wird zur Aufführung kommen.

Gemäß der Satzung fanden dann die Wahlen zum Vorstand statt, hierbei gab es keine Veränderungen: Vorsitzender für die nächsten 2 Jahre ist Friedel Klären, Schriftführer Hermann Schmid und die Kasse wird weiterhin von Marlies Woltering geführt. Als geborenes Mitglied gehört außerdem Kantor Michael Kemper zum Vorstand.

Übrigens: Beitrittsformulare für den Förderkreis gibt es bei den Vorstandsmitgliedern! Helfen Sie mit, eine vielfältige Kirchenmusik in unserer Seelsorgeeinheit zu sichern.

Friedel Klären

---

11.2.2008

## **Heilfastenwoche in Ahsen**

Nach den guten Erfahrungen der vergangenen Jahre, ist eine neue Heilfastenwoche geplant vom 15.02. (Entlastungstag) bis 21.02.2008 im Pfarrheim St. Marien Ahsen. Der Einstieg ins Fasten wird Samstag der 16.02. sein, so dass auch Berufstätige am Fasten teilnehmen und seine belebende Wirkung erfahren können. Schon Elias und Gandhi wussten, dass Fasten nicht einfach nur Verzicht bedeutet, sondern Selbstbewusstsein und Gesundheit fördert, Kondition und Vitalität verbessert, Lebensziele und Schwerpunkte anders setzen lässt, zu sich kommen lässt und frei macht. Dazu laden wir Sie ein. Wir, das sind Verena Magritz und Pastor Ludger Bomers.

Am Infoabend, dem 11. Februar 2008 um 20:00 Uhr im Ahsener Pfarrheim können Sie mehr erfahren.

210\_008\_340160\_dni\_amandus



26.2.2008

## OASE im Alltag



Quelle: PresseBilderService.de

Zur nächsten OASE im Alltag laden wir wieder herzlich in die Amanduskirche ein. Der "andere" Gottesdienst beginnt um 20:00 Uhr und steht unter der Überschrift "Navi des Lebens".

29.2.2008

## Nach 33 Jahren Wechsel an der Kasse

**St. Amandus. Die Chorgemeinschaft St. Amandus/St. Marien hat die Jahreshauptversammlung dazu genutzt, die personellen Weichen neu zu stellen. -**

Es galt, die beiden Vorsitzenden neu zu wählen, da Barbara Orzall und Michael Weiring sich nicht mehr für eine erneute Kandidatur zur Verfügung stellten. Direkte Nachfolger gibt es nicht.

Vielmehr entschied sich der Chor, die Aufgaben des Vorstandes auf mehrere Mitglieder zu verteilen. Neuer Ansprechpartner der Chorgemeinschaft ist nun Ralf Hammelrath.

Auch das Amt der Kassiererin war neu zu besetzen. Edith Bröcker stellte aus gesundheitlichen Gründen nach über 33 Jahren die Kasse zur Verfügung. Pfarrer Ludger Bomers und der gesamte Chor bedankten sich für ihr Engagement mit einem Blumengruß. Als neue Kassiererin wurde Irene Parthe gewählt.

Schriftführerin Doris Weiring und die Notenwarte Annette Hacke



und Irene Parthe wurden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

28.02.2008 | Quelle: Medienhaus Bauer



1.3.2008

## **Bolivien – ein Reiserückblick**

Am Samstag, 01. März 2008 treffen sich die Bolivienfahrer und Interessierte um 17.00 Uhr im Pfarrheim in Ahsen, um Bilder des Besuches in El Fortin im Herbst

2007 anzuschauen. Außerdem gibt es die neuesten Informationen aus unserer Partnergemeinde und die Planungen für das Jahr 2008 im Blick auf die Partnerschaft mit El Fortin stehen an. Herzliche Einladung an den Bolivienkreis und alle Interessierten!

Zuwendungen, die direkt an Bruder Felix weiter geleitet werden, können ab sofort auf das folgende Konto eingezahlt werden:  
Katholische Kirchengemeinde St. Marien, Ahsen  
Kontonummer: 40638500  
BLZ: 40060265 (Darlehnskasse Münster)



2.3.2008

## **Das Hungertuch und die Firmung**

Am 2. März 2008 werden 45 Jugendliche aus unserer Gemeinde von Weihbischof Josef Voss gefirmt. Da dieser Termin mitten in

der Fastenzeit liegt, entstand schon frühzeitig die Idee mit allen Firmanwärtern und Katecheten ein Hungertuch zu erstellen. Am letzten Januarwochenende verbrachten wir alle zusammen eine gute Zeit auf der Jugendburg Gemen und arbeiteten an dem Thema: Weg(e)leben. Wir haben in unterschiedlichen Gruppen und mit unterschiedlichen Methoden unser eigenes Leben betrachtet: Wie lebe ich? Was tue ich? Was lasse ich? Was muss sein in meinem Leben und was macht mir Spaß? Was ist wichtig und was ist mir wertvoll? Wer hilft mir und wem helfe ich? Was ist lebensnotwendig und was kann ich lassen?  
Aus einer Fülle von gefundenen „Lebensinhalten“ haben wir die

für uns wichtigsten in diesem Hungertuch dargestellt. In Kleingruppen wurde einen halben Tag lang besprochen, entworfen und mit Wasserfarben auf Stoff gemalt. Und das ist dabei heraus gekommen: ein buntes Tuch voller Leben, Zielen, Vorsätzen und hoffnungsvollen Aussagen oder anders gesagt: das pralle Leben junger Menschen.

Und all dies macht unser Leben aus und wurde in das Hungertuch eingearbeitet: Liebe, Gemeinschaft, Familie, Glaube, Gott, Zukunft, Gesundheit, Glück, Engagement, Solidarität, Träume, Schule-Beruf-Karriere, heiliger Geist, Glaube, Frieden, Schöpfung, Gesundheit, Freizeit und Erholung, Geld, Erinnerungen, Eine Welt. Traditionell hing ein Hungertuch im Mittelalter während der Fastenzeit zwischen dem Altarraum und der Gemeinde und sollte den sündigen Gläubigen von Gott trennen. Das Sprichwort „am Hungertuche nagen“ zeigt deutlich die Sehnsucht und spirituelle Not mit der Gläubige auf Ostern und die Auferstehung gewartet haben.

Das wollen wir mit diesem Hungertuch nicht erreichen. Wir wollen zeigen wie voll unser Leben ist – voller Froher Botschaft und Glauben an Gott und die Menschen.

[Das Bild des Hungertuches können Sie hier in einem größeren Format sehen.](#)



10.3.2008

## **Amaduskerzengottesdienste**

Die Gottesdienste aus Anlass der Weihe der Amaduskerzen finden wie folgt statt:

**Montag, 10.03. 20.00 Uhr**  
**Familie Blacha, Heinr. Heine Str. 5 für das**  
**Stadtgebiet Dattelner Berg**

**Donnerstag, 13.03. 20.00 Uhr**  
**Höttingzentrum für das Stadtgebiet**  
**Natrop/Pelkum**

**Samstag, 15.03. 17.00 Uhr**  
**Höttingzentrum für das Stadtgebiet**  
**Hötting**

**Samstag, 15.03. 18.15 Uhr**  
**Amanduskirche f. d. Innenstadt**

**Mittwoch, 19.03. 20.00 Uhr**  
**Reiterhof Schürmann, Ahsener Str. 137 für**  
**das Stadtgebiet Klostern**



16.3.2008

## **Ostergrüße aus El Fortin - Bolivien**

Der Palmesel

Er trug Jesus nach Jerusalem.  
Die Leute riefen: Hosanna dem  
Sohn Davids!

Der Esel sagte nichts. Er schwieg.

Er trug Jesus nach Jerusalem.

Die Leute riefen: Gesegnet sei er, der kommt im Namen des  
Herrn!

Der Esel sagte nichts. Er schwieg.

Er trug Jesus nach Jerusalem.

Die Leute riefen: Hosanna in der Höhe!

Der Esel sagte nichts. Er schwieg.  
Er trug Jesus nach Jerusalem.  
Diejenigen, die Jesus zugejubelt hatten, waren es, die ihn  
gekreuzigt haben.  
Der Esel war es nicht.  
Nehmt euch ein Beispiel an dem Esel.  
Sagt nichts. Haltet das Maul. Tragt Jesus nicht auf den Lippen.  
Tragt ihn in euren Herzen und lasset ihn durch euren Mund Worte  
der Liebe sprechen.

(Autor unbekannt)

Liebe Gemeinde!

Nach den Ereignissen der Karwoche wünsche ich uns Allen die  
Freude, die die Apostel am Ostermorgen erlebt haben. Möge das  
Licht, welches aus dem leeren Grab strahlt, uns die Kraft für die  
Weitergabe der Liebe Christi geben und uns auf all unseren  
Wegen begleiten.

Frohe und gesegnete Ostern!

Bruder Felix Skrzypacz OFM



16.3.2008

## **Die Feier der Heiligen Woche**

### **Palmsonntag 16.03**

09.15 Uhr Palmprozession vom  
Pfarrhaus zur St. Marien-Kirche,  
anschl. Familiengottesdienst

10.45 Uhr Palmweihe im  
Krankenhausgarten, anschl.  
Familiengottesdienst in der Kirche

### **Montag 17.03.**

19.30 Uhr Versöhnungsfeier in St.  
Amandus

**Dienstag 18.03.**

19.00 Uhr Versöhnungsfeier in St. Marien

### **Donnerstag 20. 03.**

14.45 Uhr Abendmahlsfeier in der Emmaus-Kapelle

18.30 Uhr Abendmahlsfeier in St. Marien

20.00 Uhr Abendmahlsfeier in St. Amandus

### **Freitag 21.03.**

09.00 Uhr Kreuzweg durch die Stadt ab Amanduskirche

10.00 Uhr Familienkreuzweg durch die Haard

11.00 Uhr Kreuzwegandacht in der St. Marien-Kirche

15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu in St. Marien

15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu in St. Amandus

### **Samstag 22. 03.**

16.00 Uhr Beichtgelegenheit in St. Amandus

21.00 Uhr Feier der Osternacht für die Seelsorgeeinheit in St. Amandus



23.3.2008

### **Mit Zorn und Zärtlichkeit an der Seite der Armen Ostergruß von Pastor Bomers**

Mit diesem Motto beging das Hilfswerk Misereor in diesem Jahr seinen 50 Geburtstag, Zentriert in der biblischen Botschaft von einem Gott, der sich den Menschen, besonders den Armen, zärtlich zuwendet, aber auch all denen, die Menschen verachten und arm

machen mit seinem Zorn entgegen tritt, wird österliches Leben greifbar.

Vor einigen Tagen hat in unserem Bistum unser Bischof Reinhard Lettmann auch seinen Geburtstag gefeiert und damit seinen Abschied aus dem bischöflichen Dienst für den 28.03, verkündet. Nach 28 nicht immer leichten Bischofsjahren geht er in den wohlverdienten Ruhestand, „dem kommenden Christus entgegen“. Sein bischöflicher Wahlspruch drückt aus, was Christen erhoffen: Gott kommt uns entgegen.

Wenn wir in diesen Tagen Ostern feiern, erinnern und vergegenwärtigen wir, dass der Auferstandene, Jesus Christus, uns entgegen kommt. Er scheut nicht den Leidensweg und solidarisiert sich so mit allen Leidenden, gibt ihnen Ansehen. Er verdrängt nicht Sterben und Tod und wird auferweckt zu neuem, göttlichem Leben. Seine Einladung an uns steht bis heute:

„Folget mir nach!“

Der Herr erfülle eure Füße mit Tanz, eure Herzen mit Zärtlichkeit, eure Augen mit Lachen, eure Ohren mit Musik und eure Seele mit Frieden.

Ich wünsche allen ein freudiges und gesegnetes Osterfest

Ihr Pastor Ludger Bomers



24.3.2008

### **Taizé-Fahrt**

Im August 1940, in Europa tobt der Zweite Weltkrieg, lässt sich Frère Roger 25jährig allein in dem fast ausgestorbenen Dorf Taizé nieder. Er möchte eine Gemeinschaft von Männern ins Leben rufen, ein „Gleichnis der Gemeinschaft“ verwirklichen und es mitten in die Not der Zeit stellen. Er versteckt Flüchtlinge in seinem Haus, vor allem Juden aus der vom Nationalsozialismus besetzten Zone. Zwei Jahre lebt der Gründer von Taizé allein, bevor sich ihm die ersten Brüder anschließen. Jahr für Jahr treten weitere Brüder in die Communauté ein. Über 100 Brüder aus zwanzig Ländern sind es heute, Katholiken ebenso wie aus den evangelischen Kirchen.

Seit 1957 kommen immer mehr junge Menschen nach Taizé. Hundert-tausende aus Europa und den anderen Erdteilen fanden zu einer ge-meinsamen Suche zusammen. Diese Bewegung ist keine fest organi-sierte Gemeinschaft, vielmehr ist Taizé ein Ort, an dem Menschen Kraft schöpfen können für ihren Alltag und ihren Glauben in den Stadtvierteln und Dörfern überall auf der Welt.

Wenn Du neugierig geworden bist, Taizé kennenlernen möchtest und mit Jugendlichen aus Datteln und jungen Menschen aus verschiedenen Ländern gemeinsam im Gespräch und Gebet Gott erleben möchtest, dann ...

Sei herzlich eingeladen, mitzufahren. In der Woche vom 24.03. – 30. 03. 2008 veranstaltet die katholische Jugend der Pfarrgemeinde St. Amandus eine Fahrt nach Taizé/Frankreich. Teilnehmen können Jugendliche und junge Erwachsene ab 17 Jahren. Geleitet wird die Fahrt durch Beatrix Günther aus Kirchhellen. Die Kosten betragen 120,00 €. Informationen und Anmeldungen bei Pastoralreferent Peter Bromkamp Tel. 02363/366039 oder e-mail: peter.bromkamp@t-online.de

[Mehr Informationen über Taizé findet man hier.](#)



30.3.2008

### **Dattelner Tafel**

Am Sonntag, 30. 03., um 12.30 Uhr ist die feierliche Einweihung der „Dattelner Tafel“ in den neuen Geschäftsräumen, Heibeckstraße

20, anschließend können bis 15.30 Uhr die Räumlichkeiten besichtigt werden. Für das leibliche Wohl ist mit Suppen und heißen Waffeln bestens gesorgt.

Auf Ihren Besuch freut sich das Team der „Dattelner Tafel“

[Mehr zur "Dattelner Tafel" finden Sie hier.](#)

6.4.2008

**Woche für das Leben**  
**Gesund oder krank – von Gott geliebt**

Mit diesem Motto startet die Woche für das Leben in einen neuen dreijährigen Zyklus. Das diesjährige Thema lautet: Gesundheit – höchstes Gut?

In St. Amandus wird es in diesem Jahr um die Frage gehen, wie gesund – krank ist unsere Gesellschaft, wenn Mütter nicht mehr ihre Kinder versorgen oder sogar töten und welche Antwort findet die Gesellschaft darauf? Sie heißen Kevin oder Robin, sie sind verhungert, und sie haben unser Herz bewegt. Damit Kevin oder Robin in Zukunft nicht mehr verhungern, müssen diese Kinder rechtzeitig aus ihren Familien heraus. Doch wohin mit diesen Kindern? In Zeiten knapper Kassen werden keine Heime mehr gebaut. Die vorhandenen Einrichtungen sind hoffnungslos überfüllt. Eine konkrete, direkte Antwort darauf sind Bereitschaftspflegeeltern. Das sind Eltern auf Zeit.

Bereitschaftspflege bedeutet, dass man ein Kind aufnimmt, wenn es akut aus seiner Familie herausgenommen werden muss. Auch in unserer Seelsorgeeinheit gibt es sie und der Bedarf wächst.

Kindern ein verlässlicher Partner sein, Tagesstruktur und konsequente Regeln erlernen, Annahme, Geborgenheit und Liebe erfahren bedeutet für die Kinder in Pflegefamilien ein neuer Lebensanfang. Darüber wollen Pflegeeltern informieren:

Sonntag, 06.04. um 10.45 Uhr im Gottesdienst in St. Amandus und

Montag, 07.04.2008 um 20.00 Uhr im Amandushaus.

Eingeladen sind alle Interessierten.

[Link zur Seite "Woche für das Leben"](#)



8.4.2008

**Ein Verlust, der lange schmerzt**

**Alle 14 Tage treffen sich Trauernde im Amandushaus – Hilfe beim Abschied nehmen**

Von Markus Wessling DATTELN.  
Die Frau, die ihren Namen lieber nicht in der Zeitung lesen möchte,



hatte gerade erst ihren Ehemann beerdigt. „Ich habe den Pfarrer gefragt, wo es Hilfe gibt. Zwei Tage später bin ich dann zum ersten Mal beim Trauerkreis gewesen“, sagt sie. Eine Entscheidung, die für sie genau richtig war.

Die Wege zum Trauerkreis sind verschieden. Eine andere Frau, die ebenfalls ihren Mann verloren hatte, las von der Gruppe in der Zeitung und gab sich einen Ruck.

„Man könnte meinen, dass jemand, der in einen Trauerkreis geht, nur noch trauriger wird“, sagen die Frauen, die den Kreis inzwischen wieder verlassen haben. „Aber das war bei uns gar nicht so.“ Denn so banal es klingt: Das Reden hilft. Schließlich treffen sich hier – im geschützten Raum des Amandushauses – Menschen, die alle wissen, wie es ist, einen lieben Menschen zu verlieren: den Ehepartner, ein Kind, einen Freund.

Hierher können sie immer wiederkommen, auch wenn der Tod des Angehörigen oder Freundes schon lange zurückliegt. Denn während Trauernde sonst bisweilen die Erfahrung machen, dass andere Menschen nach einer gewissen Zeit wenig Verständnis dafür aufbringen, dass man über den Verlust noch nicht „hinweggekommen“ ist, wissen die Teilnehmer des Trauerkreises: Jeder geht anders mit dem Verlust um, jeder braucht unterschiedlich lange, um damit fertig zu werden. „Und oft sind es die Jahrestage von Ereignissen, die für ein Paar wichtig waren, oder der erste Feiertag ohne den Partner, an denen Trauernde wieder in ein emotionales Loch fallen“, sagt Agnes Jömann, die gemeinsam mit Pfarrer Ludger Bomers den Trauerkreis begleitet. So ist der Trauerkreis bewusst nicht geschlossen. Jeder kann kommen, wenn es ihm gut tut und seinen Abschied von dem Kreis nehmen, wenn er den Zeitpunkt für gekommen hält. Niemand muss etwas sagen, wenn er das nicht möchte. Wer aber redet, kann sich darauf verlassen, dass nichts davon nach außen dringt. Diskretion ist oberstes Gebot. Und seiner Tränen schämen muss sich hier niemand. „Trauernde sind emotional verrückt“, sagt Agnes Jömann. Das Bedürfnis, sich mitzuteilen und die Gewissheit, verstanden zu werden – das haben in dieser Situation viele.

Der Trauerkreis – das ist auch ein bisschen Lebenshilfe. „Nicht in dem Sinn, dass man gemeinsam Formulare ausfüllt. Aber es ist schon so, dass viele Frauen sich in manchen Dingen sehr auf ihren nun verstorbenen Mann verlassen haben“, sagt eine der ehemaligen Teilnehmerinnen. Die große Mehrheit der Teilnehmer sind Frauen. Wenn nun der Ehemann oder Lebenspartner nicht mehr da ist, bestehe die Gefahr, dass sie sich gesellschaftlich isolieren. Da helfe es, neue Menschen kennen zu lernen, vielleicht auch neue Freundschaften zu schließen. Und auch einmal wieder lachen zu können.

Die Treffen finden alle 14 Tage statt (außerhalb der Schulferien),

immer mittwochs von 20 bis 22 Uhr, Amandushaus, Nonnenrott  
3. Kontakt übers Pfarrbüro St. Amandus, Tel: 56520. Nächstes  
Treffen ist morgen.

Dienstag, 8. April 2008 | Quelle: Dattelner Morgenpost (Datteln)



11.4.2008

## **Abschied von der Seelsorgeeinheit und dem St. Vincenzkrankenhaus**

Auch wenn es sich mittlerweile bereits herumgesprochen hat, möchte ich mich wenigstens auf diesem Weg offiziell verabschieden. Bereits zu Beginn der Elternzeit war mein Wunsch, während der Elternzeit mit halber Stelle im kategorialen Bereich (insbesondere Krankenhaus) weiter zu arbeiten. Leider wurde mir dies in Datteln nicht möglich gemacht. Kurzfristig bot mir das Bistum Münster aber die Stelle des Krankenhauseelsorgers im Knappschaftskrankenhaus in Recklinghausen an. Dieses Angebot habe ich angenommen und so bereits am 01. 04. eine neue und sehr interessante Herausforderung angenommen. Für mein berufliches Engagement, sowohl in den beiden Gemeinden in Datteln als auch im Krankenhaus, bedeutet dies jedoch, dass ich hier nach der Elternzeit nicht wieder einsteigen werde sondern mein Zeitkontingent im Knappschaftskrankenhaus aufgestockt werden wird.

Ich möchte mich auf diesem Weg verabschieden, darüber hinaus aber auch bedanken für die (wenn auch eher kurze) gemeinsame Zusammenarbeit mit vielen von Euch und Ihnen. Einiges hatten wir angestoßen und unternommen, insbesondere in der Jugendarbeit, von dem ich hoffe, dass es weiter gehen wird, wie z.B. die Jugendwallfahrt nach Taizé immer in der Woche nach Ostern.

Wenn ich auch beruflich nicht mehr vor Ort engagiert bin, so bin ich doch trotzdem nicht aus der Welt. Als Familie werden wir in Datteln wohnen bleiben und sind überzeugt, dass wir uns hier auch weiterhin sehr wohl fühlen werden.

Also nicht Tschüss, sondern Auf Wiedersehen  
Peter Bromkamp (Pastoralreferent)



19.4.2008

## Taufelterntreffen

Alle Eltern unserer Seelsorgeeinheit, deren Kinder zwischen Ostern 2007 und Ostern 2008 in den Pfarrkirchen St.

Amandus oder St. Marien getauft wurden, sind herzlich zu einem Taufelterntreffen am Samstag, dem 19.04. in den Kindergarten St. Marien Ahsen eingeladen.



27.4.2008

## Erstkommunion

Am Sonntag, 27.04., und am Sonntag, 04.05., 10.45 Uhr sind die Erstkommunionfeiern in St. Amandus und am Donnerstag, 01.05., (Christi Himmelfahrt) 9.15 Uhr in St. Marien, Ahsen.

Folgende Kinder werden zur Erstkommunion geführt:

### **27.04.2008 St. Amandus:**

Jan Bergforth; Jannik Bogatzki; Tim Exner; Julius Funke; Marlo Giesa; Dustin Grenda;  
Lena Hennig; Laura Jane Körwien; Anna Leßmann; Mirjana Lorenz; Katharina Luzar; Inga Olfens; Charleen Pajewski; Olivia Pulvermacher; Lena Röderer;

### **01.05.2008 St. Marien, Ahsen:**

Jonas Joemann; Sabrina Schneider; Annelena Kroos; Esther Kemper; Tobias Meerkamp; Johanna Börgel; Stella Müller; Verena Nowak; Bedia Vidua; Laura Möllmann; Rebecca Heinkolt; Tobias Döweling; Isabel Günzel; Ann-Christin Kurrich; Moritz Steens; Joel Heptner;

### **04.05.2008 St. Amandus:**

Christoph Baumeister; Tobias Böcker; Celina-Maria Buschlinger; Alexander Charizanis; Björn Damm; Leon Grothus; Jule Hake; Mara Halberstadt; Judith Heselmann; Sean Hölken; Hannah Hoppe; Julian Iser; Luka Andreas Kiefer; Angelika Klitzsch; Luca

Lezalla; Philip Linus Lohmann; Timo Maluck, Anne Mönnich;  
Jonathan Rink; Eike Schilling; Lea Schumacher; Frederik  
Schürmann; Jonathan Stasch; Maximilian Wagner;

Zur Mitfeier der Gottesdienste sind alle Gemeindemitglieder  
herzlich eingeladen.

Den Erstkommunionkindern und ihren Familien und Paten  
wünschen wir einen schönen Festtag und sagen „herzlichen Dank“  
an die KatechetInnen, die in der Kommunionvorbereitung  
mitgearbeitet haben.

Die Kollekten der Kommunionfeiern sind für Bolivien (St. Marien)  
und Brasilien (St. Amandus) bestimmt.



27.4.2008

### **Erstkommunion in St. Amandus**

Bild von der Dattelner Morgenpost  
vom 28.04.2008.



29.4.2008

### **Oase im Alltag**

Herzlich einladen möchten wir zur  
nächsten „Oase im Alltag“ zum  
Thema „Freude“, am Dienstag,  
29.04.2008, um 20.00 Uhr in der  
Amanduskirche



1.5.2008

### **Erstkommunion in St. Marien**

Bild von der Dattelner Morgenpost  
vom 03.05.2008.



4.5.2008

## **Erstkommunion in St. Amandus**

Bild von der Dattelner Morgenpost vom 05.05.2008.



7.5.2008

## **Gutschein für Anliegen der Seelsorgeeinheit Dattelner Morgenpost vom 7.5.: Schon Grundschüler nehmen Nachhilfe**

Eltern wollen gute Noten sehen:  
Immer mehr Kinder büffeln

zusätzlich Von Ingrid Wolff DATTELN.

Bildung ist wichtiger denn je. Aber große Klassen mit mehr als 30 Schülern, die Datteln an fast allen Schulen zu finden sind, erschweren die individuelle Förderung der Kinder. Um den Anschluss nicht zu verpassen, nehmen immer mehr Schüler Nachhilfe in Anspruch.

Ein Trend, der sich auch beim Studienkreis Datteln zeigt. Innerhalb eines knappen Jahres haben sich dort die Schülerzahlen fast verdoppelt. Als Martina Börger im Sommer 2007 die Leitung der Einrichtung übernahm, standen rund 60 jugendliche Kunden auf der Liste, aktuell sind es 110. Tendenz: weiter steigend. Mittlerweile arbeitet das Nachhilfe-Institut auch samstags. „Die qualifizierte Abschlussprüfung nach der zehnten Klasse hat uns unheimlich viele Schüler beschert“, sagt Marion Bechtler, Studienkreis-Gebietsleiterin für Nordrhein-Westfalen. Auch das so genannte Turbo-Abi, die von 13 auf zwölf Jahre verkürzte Schulzeit bis zum Abitur, sorgt für Stress an der Penne und für Nachhilfe-Bedarf der Schüler. Wie die Studienkreis-Mitarbeiterinnen berichten, büffeln inzwischen auch zunehmend Grundschüler außerhalb des Klassenzimmers. Den Eltern werde es immer wichtiger, dass ihre Kinder die bestmöglichen Noten für einen Wechsel zur Realschule oder zum Gymnasium bekommen. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Studienkreises erhalten fünf Schüler kostenlosen Unterricht. Martina Börger überreichte Schecks im Wert von 3600 Euro an fünf Einrichtungen, die damit je einem Schüler ein halbes Jahr lang Nachhilfe ermöglichen können. Neben der Albert-Schweitzer-Grundschule, dem Berufskolleg Ostvest, dem Comenius-Gymnasium und der städtischen Realschule erhält auch die

Seelsorgeeinheit St. Amandus / St. Marien Ahsen Unterstützung.  
Annette Michels vom Seelsorgerat weiß schon, wofür sie das Geld verwendet: „Wir werden einen Jungen aus Ruanda fördern, der im zweiten Schuljahr ist und eine Starthilfe benötigt.“

*Bild und Text: DM vom 7.5.08*

9.5.2008

## Urlaub ohne Koffer

„Urlaub ohne Koffer“ Stadtranderholung für Senioren

Motto: „Urlaub im Süden (Datteln)“

Anmeldungen zu „Urlaub ohne Koffer“, Stadtranderholung für Senioren sind bis zum 09. 05. 2008 möglich.

Die diesjährige Caritas-Seniorenstadtranderholung „Urlaub ohne Koffer“ findet von Montag, 21. 07. bis Freitag, 25. 07., und von Montag, 28. 07. bis Freitag, 01. 08. 2008 im kath. Pfarrheim in Datteln-Horneburg statt.

Anmeldeunterlagen sind direkt im Caritasverband erhältlich.

Weitere Informationen bei: Irmgard Finke Tel. 02363/56 56 36.

## Pfingstfestival St. Amandus - Datteln

18.5.2008

### 2. Pfingstfestival St. Amandus 2008

**Pfingstsonntag 11. Mai 20.00 Uhr**

„Un vespro italiano“

Italienische Musik des 17. Jahrhunderts zur Vesper von  
Girolamo Frescobaldi, Domenico Mazzocchi, Claudio Monteverdi o.a.  
für Sopran, Chor und Continuo und Orgelwerke des 17. Jahrhunderts.

Junger Chor der Feldkirche Neuwied

Nicole Ferrein, Sopran (Köln)

Michael Kemper, Orgel und Continuo (Datteln)

Karsten Lüdtke, Lrg. und Orgel (Neuwied)

**Pfingstmontag 12. Mai 17.00 Uhr**

„Peter und der Wolf“

Ein musikalisches Märchen für Kinder von Sergei Prokofjew

Willi Kronenberg, Orgel (Köln)

Klaus Pantföeder, Sprecher (Datteln)

**Sonntag 18. Mai 20.00 Uhr**

„Kammermusik für Sopran, Violine und Orgel“

Werke von Hugo Distler, Sigrid Kang-Ekert, Jean Langis,

Joseph Rheinberger, Camille Saint-Saëns

Gudrun Tollwerth-Chudaska, Sopran (Erwitte)

Mikhael Nudelmann, Violine (Becklinghausen)

Michael Kemper, Orgel (Datteln)

Eintritt frei

Nach dem Erfolg im letzten Jahr wird es auch in diesem Jahr eine Konzertreihe an Pfingsten geben. Drei Konzerte mit originellem Programm erwarten Sie. Den Auftakt macht der „Junge Chor der Feldkirche Neuwied“ mit alter italienischer Musik zur Vesper. Das Stundengebet Vesper besteht im Wesentlichen aus Psalmen, Lesungen und einem abschließenden feierlichen Segen. Die Psalmen wurden in den Klöstern fast ausschließlich gesungen und haben deshalb auch

Komponisten zu allen Zeiten zu kunstvollen Vertonungen inspiriert. Karsten Lüdtke leitet den Chor und Nicole Ferrein wird die Solopartien singen.

Zu einem Konzert speziell für Kinder darf ich Sie einladen am Pfingstmontag. Ein Klassiker: Peter und der Wolf. Ein musikalisches Märchen für Kinder und alle, die es noch sind oder wieder werden möchten. Willi Kronenberg gibt den Tieren durch die vielen Klangfarben unserer Orgel ihr klangliches Gewand, und Klaus Pantförder wird uns dieses Märchen vorlesen. Dieses Konzert beginnt schon um 17.00 Uhr.

Das dritte Konzert wird kammermusikalisch sein. In Duo- und Triobestanz hören Sie selten aufgeführte Werke der Romantik und Spätromantik. Gudrun Tollwerth-Chudaska war schon im letzten Jahr beim Chorkonzert mit ihrem warmen, runden Sopran zu hören. Der neue Konzertmeister der Neuen Philharmonie Westfalen Mikhail Nodelmann wird Geige spielen.

**11. Mai 20.00 Uhr „Un vespro italiano“**

Italienische Musik des 17. Jahrhunderts zur Vesper von Girolamo Frescobaldi, Domenico Mazzocchi, Claudio Monteverdi u. a. für Sopran, Chor und Continuo und Orgelwerke des 17. Jahrhunderts.  
Junger Chor der Feldkirche Neuwied  
Nicole Ferrein, Sopran (Köln)  
Michael Kemper, Continuo (Datteln)  
Karsten Lüdtko, Leitung und Orgel (Neuwied)

**12. Mai 17.00 Uhr „Peter und der Wolf“**

Ein musikalisches Märchen für Kinder von Sergej Prokofjew  
Willi Kronenberg, Orgel (Köln)  
Klaus Pantförder, Sprecher (Datteln)

**18. Mai 20.00 Uhr „Kammermusik für Sopran, Violine und Orgel“**

Werke von Hugo Distler, Sigfrid Karg-Elert, Jean Langlais, Joseph Rheinberger, Camille Saint-Saens  
Gudrun Tollwerth-Chudaska, Sopran (Erwitte)  
Mikhail Nodelmann, Violine (Recklinghausen)  
Michael Kemper, Orgel (Datteln)

Herzliche Einladung, Michael Kemper (Kantor)



21.5.2008

**Du führst uns hinaus ins Weite**  
**97. Deutscher Katholikentag Osnabrück 21.-25. Mai 2008**

Nähere Informationen finden Sie auf der [Homepage](#) des Katholikentages.



22.5.2008

**Weihbischof Voß kommt zur Schiffsprozession**  
**Bericht aus der Dattelner Morgenpost vom 11.03.2008**

Datteln. (jr) Wenn am Donnerstag, 22. Mai, der Fronleichnamstag 2008 auf dem Festkalender der

katholischen Kirche steht, dann werden die Dattelner Christen den "Leib des Herrn" in der Prozession wieder auf das Wasser tragen. -

Der Erfolg der ersten Auflage der gemeinsamen Schiffsprozession der Gemeinden St. Josef, St. Amandus und St. Marien Ahsen im vergangenen Jahr mit rund 800 Teilnehmern hat den Verantwortlichen Mut gemacht, am größten Kanalknotenpunkt Europas eine neue Tradition aufzubauen. "Unter dem Motto des zeitgleich ablaufenden Katholikentages in Osnabrück 'Du führst mich hinaus in die Weite, du machst meine Finsternis hell', sagt Organisationsleiter Pater Paulose von St. Josef, "wollen wir der Kultur unserer Zeit neue Impulse geben und den christlichen Glauben sinnvoll, lebendig und fröhlich feiern."



Voraussichtlich an der Löringhof-Brücke werden die Prozessionsteilnehmer aus St. Josef um 9.15 Uhr mit der "Santa Monika III" ablegen und rund eine Stunde lang mit Gottes Wort an Bord bis zum Anleger an der Hafenbrücke fahren. Schiffseigner und Kapitän Jacob Smit hat schon heilige Messen an Bord seines Schiffes erlebt: "Aber so eine große Prozession machen wir das erste Mal. Ich freue mich schon darauf und auf viele Gäste an Bord." Die Prozessionsteilnehmer aus St. Amandus und St. Marien Ahsen starten um 8.30 Uhr an der Kanalbrücke am Sportplatz Ahsen mit dem Schiff "Friedrich der Große". Ein Bus (7.55 Uhr ab Hötting-Zentrum und 8 Uhr ab Tigg) bringt die Gläubigen aus Datteln zum Anleger nach Ahsen. Der Abschlussgottesdienst für alle wird um 10.30 Uhr am Bootshaus des Kanu Klubs 1928 gefeiert. Die Kanuten sorgen im Anschluss daran für kleines Geld an Grill und Getränkestand für das leibliche Wohl. Gegen 13 Uhr fahren Heimbringer-Busse in Richtung Ahsen, Hagem und Meckinghoven. Pater Paulose freut sich ganz besonders auf einen hohen Gast aus Münster: "Weihbischof Dr. Josef Voß hat unsere Einladung angenommen, die Schiffsprozession mitzumachen und die heilige Messe mit uns zu feiern."

Wer noch mitmachen möchte, kann sich im Pfarrbüro St. Josef melden: 02363/62106. Bus und Schifffahrt sind kostenlos. Um eine Spende wird gebeten.

Dienstag, 11. März 2008 | Quelle: Dattelner Morgenpost (Datteln)



22.5.2008

## Fronleichnam 2008

Unter dem Motto „**Du führst mich hinaus ins Weite**“ veranstalten wir auch in diesem Jahr wieder eine Fronleichnamsprozession auf dem Kanal zusammen mit

Gemeinde-mitgliedern aus St. Josef Datteln und St. Antonius Datteln. Für die Fahrt über die Kanäle stehen 2 große Passagierschiffe zur Verfügung.

Es handelt sich um das Motto des diesjährigen Katholikentages in Osnabrück, der in der Zeit vom 21. Mai – 25. Mai 2008 stattfindet.

Das Ziel unserer Fronleichnamsprozession über den Kanal von Ahsen nach Datteln wird der Hafen und der Vorplatz am Ruderverein sein. Dort feiern wir gegen 10:30 Uhr eine gemeinsame Eucharistiefeier unter freiem Himmel.

Hierzu laden wir alle Mitglieder unserer beiden Gemeinden recht herzlich ein.

Für unsere beiden Gemeinden St. Amandus Datteln und St. Marien Ahsen fährt das Ausflugsschiff „Friedrich der Große“ von Ahsen durch die beiden Schleusen über den Wesel-Datteln-Kanal zum Dattelner Hafen.

Dort feiern wir um 10:30 Uhr eine gemeinsame Eucharistiefeier. Herr Dr. Josef Voss, Weihbischof von Münster, hat seine Teilnahme zugesagt und wird die hl. Messe mitfeiern.

Zu diesem Zweck treffen wir uns am 22. Mai 2008 gegen 8:15 Uhr in Ahsen an der Einmündung zur Dr. Klausener Straße / Im Overkamp. Von dort aus gehen wir gemeinsam zum Kanal, wo unter der Brücke an der Ahsener Straße das Schiff auf uns wartet. Während der Fahrt halten wir an verschiedenen Stationen an. Für die musikalische Begleitung ist gesorgt.

Für die Gemeindemitglieder aus St. Amandus Datteln ist ein Bustransfer eingerichtet, der gegen 7:55 Uhr am Höttingzentrum und gegen 8:00 Uhr am Tigg hält und dann in Richtung Ahsen abfährt.

Am Dattelner Hafen gibt es für Gehbehinderte einen Transfer mit dem Gemeindebulli vom Anlegepunkt zum Gottesdienstort. Wer möchte, kann auch gerne zu Fuß oder mit dem Fahrrad direkt zum Dattelner Hafen kommen.

Im Anschluss an die Eucharistiefeier wird der Dattelner Kanuclub zu kleinen Preisen einen Imbiss vom Grill und Getränke für alle Teilnehmer bereithalten.

Gegen 13:00 Uhr fahren Busse jeweils nach Ahsen und nach Mecking–hoven zurück. Die Abfahrt der Busse erfolgt ab dem Hafenrestaurant.

Die Teilnahme an der Fronleichnamsprozession auf dem Schiff und die Rückfahrt mit den Bussen sind selbstverständlich kostenlos. Die Kollekte wird zur Deckung der entstehenden Kosten verwendet.

210\_001\_270006\_D14\_Prozess



22.5.2008

**Für die Prozession muss es Friedrich der Große sein  
Im letzten Jahr war das Schiff zu klein / 800 Katholiken beten am Hafen**

*Von Martina Bialas – Dattelner Morgenpost vom 24.5.2008*

**Ahsen, Donnerstagmorgen um 8:15 Uhr: Gut 200 Gläubige haben sich versammelt, um gemeinsam zur Anlegestelle zu gehen, wo ihr Schiff Friedrich der Große wartet. „Gott sei Dank haben wir uns für ein größeres Schiff entschieden, im letzten Jahr war es schon ganz schön eng“ sagt Ludger Bomers, Pfarrer von St.**



### **Amandus.**

Unter dem Motto des Katholikentages „Du führst uns hinaus ins Weite, du machst meine Finsternis hell“ steht die Prozession.

Schützen, Kommunionkinder, Messdiener mit Fahnen und Kreuzen prägen nach alter Tradition das Ereignis.

Zeitgleich machen sich über 300 Gläubige von St. Josef auf den Weg. Für sie wartet am Kanal die St. Monika III. An Bord werden unter musikalischer Begleitung Kirchenlieder gesungen, Gebete und Fürbitten gesprochen.

Nach fast zweistündiger Fahrt legen die beiden Schiffe im Dattelner Hafen an. Dort sind bereits alle vorbereiteten Plätze von Gläubigen besetzt, die sich alleine auf ihren Weg gemacht haben. Die Fronleichnamsprozession auf dem Kanal der beiden Gemeinden St. Josef und St. Amandus hat sich zu einem großen kirchlichen Ereignis entwickelt.

Mehr als 800 Katholiken nehmen diesmal daran teil. Weihbischof Dr. Josef Voß, der die Heilige Messe begleitet, freut sich über die große Resonanz, die als deutliches Zeichen für Kirche und Glauben zu sehen ist.

Einer fehlt an diesem Tag: Hans Overkämping, Pastor der Gemeinde St. Josef. Der Mitorganisator der Prozession auf dem Wasserweg ist erkrankt und kann daher an diesem Ereignis nicht teilnehmen.

Bürgermeister Wolfgang Werner und Schifferpastor Horst Borrieß sprechen Grußworte. Borrieß freut sich über das

Zusammentreffen mit Voß. „Wir pflegen einen regelmäßigen Gedankenaustausch über die Wichtigkeit der Ökumene.“  
Im Anschluss an die Messe gibt es für alle eine kleinen Imbiss, den der Datteler Kanuclub vorbereitet hat. Ein fröhliches Miteinander bestimmt den Tag.  
Allerdings werden auch ein paar kritische Stimmen laut. Manch ein Gläubiger vermisst doch den gemeinsamen Weg durch die Felder und Wiesen Dattelns vorbei an geschmückten Segensaltären.



22.5.2008

### **Fronleichnam 2008 am Kanal Du führst uns hinaus ins Weite...**

Hier finden Sie einige [Fotos](#).



31.5.2008

### **Kindergarten St. Marien**

Die

[Homepage des Kindergartens](#) wurde aktualisiert.



1.6.2008

## **singen, basteln, beten Im Kindergottesdienst verstehen auch die Kleinsten die Botschaft der Bibel**

Wenn die Kirchenstühle im Gemeindezentrum im Hötting an jedem ersten Sonntag im Monat unbesetzt bleiben, findet das niemand schade. Dann sitzen nämlich die Kirchgänger auf einem großen, grauen Teppich direkt vor dem Altar.

Sie tragen T-Shirts mit der Aufschrift „Wilde Kerle“, Fußball ist ihr Hobby und sie sind aktive Teilnehmer beim Kindergottesdienst. Connor (7), sein Bruder Leo (4) und Niklas (6) singen, basteln und beten mit gut zwanzig anderen Kindern. Petra Krumm hat mit sechs anderen Müttern den Gottesdienst vorbereitet. Anschaulich wird heute aus Lukas 10, 25-37 das Gleichnis vom „Barmherzigen Samariter“ erzählt. Vorher darf aber Luisa erst die Kirchenglocke läuten.

„Um dieses Ritual reißen sich natürlich die Kinder“, sagt Petra Krumm. Aber fair geht es einfach der Reihe nach. Eine Altarkerze wird entzündet, nachdem sie mit kleinen Symbolen aus Wachs geschmückt wurde: Eine Hand, ein Herz und ein Auge. Diese drei Zeichen sind passend zum Gleichnis ausgesucht worden und Hilfestellung für die Kinder. Die haben nämlich die Frage zu klären: Wer ist für einen der Nächste?

Anfängliches Schweigen, aber mit Hilfestellung der Mütter kommen die Kids schon auf den richtigen Weg. Nicht weggucken im Kindergarten und in der Schule oder einfach jemanden mal an die Hand nehmen, der Hilfe' braucht. Den Jüngsten der Gemeinde fallen plötzlich Beispiele ohne Ende ein. Damit das alles aber auch nicht so schnell in Vergessenheit gerät, sind die Symbole auf Kartonpapier ausgedruckt worden und dürfen nun angemalt werden. „Und dann ab damit in die Hosentasche oder in den Tornister“, gibt es die klare Ansage der Mütter. Kein Gerangel bei der Auswahl der Buntstifte, man wartet einfach, bis die entsprechende Farbe frei ist. Überhaupt fällt der liebevolle Umgang miteinander auf. Man nimmt Rücksicht aufeinander und die älteren Kinder akzeptieren ohne großes Gemaule die ganz Kleinen. Petra Krumm nimmt ihre Gitarre und gemeinsam wird das Lied „Pass auf, kleines Auge“ gesungen. Wer textunsicher ist, begleitet dieses Lied einfach mit Gesten. Auch die Eltern, die mit ihren Kindern auf dem Teppich sitzen, haben sichtlich Spaß an diesem Gottesdienst. Michaela und Heinz-Jürgen sind mit ihren Kindern Florentin(4) und Lorina(2) da. „Wir besuchen zum

zweiten Mal den Gottesdienst und es ist schön festzustellen, wie kindgerecht er vorbereitet ist." Dann kommt ein wenig Spannung auf. Die Kinder tragen Fürbitten vor und Luisa stellt auf einmal fest, dass sie ganz alleine vor dem Mikrophon steht. Ein hilfesuchender Blick und schon ist Mutter zur Stelle und dann klappt es auch einwandfrei mit dem Aufsagen des Textes. Nach dem Gottesdienst geht es nicht so einfach nach Hause. Im Keller gibt es Saft und Kekse zur Belohnung für das gute Mitmachen.

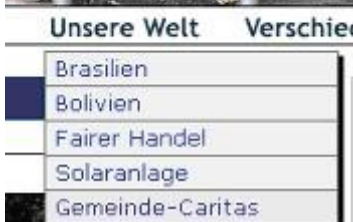
Der nächste Kindergottesdienst im Gemeindezentrum Hötting findet am Sonntag, 1. Juni, ab 10.30 Uhr statt.

aus DATTELNER MORGENPOST (mb) 06.05.2008

8.6.2008



### **'Unsere Welt' der Internetseite erweitert Infos über die Partnerschaften mit Brasilien und Bolivien**



Wir haben unser Internetangebot erweitert. Im Bereich "Unsere Welt" finden Sie Informationen über Neues aus den Partnerschaftsgemeinden in Pirapemas (Brasilien) und El Fortin (Bolivien).

Wir freuen uns über Anregungen zu der gesamten Internetseite im Gästebuch!



15.6.2008

### **Barock-Musik von Cantio Sacra in der Amanduskirche**

Das Vokalensemble Cantio Sacra führt am 15. Juni 2008 um 19.00 Uhr in der St.

Amanduskirche 2 Barockwerke für Chor und Orchester auf: die Lauretanische Litanei des böhmischen Komponisten J. D. Zelenka und die Psalmvertonung „Dixit Dominus“ von G. Fr. Händel. Zwischen diesen beiden großen Werken erklingt ein Ricercar für Violoncello solo von D. Gabrielli.

In bewährter Art wird dieses Projekt wieder wesentlich mitgetragen von den Sängern und Instrumentalisten der Musikhochschule Detmold.

[Dazu ein Vorankündigung aus der Dattelner Morgenpost.](#)

|   |   |
|---|---|
| <p>Am besten versteht das einer,<br/>der das auch selber kennt!</p> <p><b>Trauernde<br/>treffen sich...</b></p>  | <p>18.6.2008</p> <p><b>Trauernde treffen sich...<br/>...weil es gut tut darüber zu<br/>reden</b></p> <p>Wenn Menschen sterben, verändert sich für die, die hier bleiben und trauern, das ganze Leben. Damit muss jeder irgendwie „fertig werden“, und doch werden wir nie so ganz damit fertig. Auch erlebt der Trauernde die Sorge, dass seine Trauer anderen lästig sein kann. Der, der Verständnis bräuchte, muss mitunter schmerzlich lernen, dass andere ihn mit seiner Trauer nicht aushalten können. So sind</p> |
|---|---|

Trauernde auf der Suche nach einem Sinn für ihr Leben, das so leer oder widersprüchlich scheint: Sterben mitten im Leben – Lebendig sterbend zu sein. Hier bietet sich der Trauerkreis an, wo jeder und jede mit seiner/ihrer Trauer individuell da sein kann und darf. Wo das Weinen erlaubt und Verständnis füreinander da ist, weil jeder, der trauert, ahnt, ja versteht, was im anderen vorgeht.

Offene, fortlaufende Gruppe für Trauernde

Die Treffen finden statt 14tägig in den ungeraden Wochen außerhalb der Schulferien immer mittwochs von 20:00 bis 22:00 Uhr im Amandushaus, Nonnenrott 3 in Datteln.

Mit dazu kommen Pfarrer Ludger Bomers und Agnes Jömann.

Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro St. Amandus.  
Tel.: 02363/56520

26.6.2008

**Stadtranderholung  
vom 26. Juni bis zum 16. Juli 2008**

Auch in diesem Jahr wird die Stadtranderholung der

St. Amandusgemeinde in Ahsen stattfinden. Ab dem 26.06. werden über 100 Kinder und Jugendliche für drei Wochen im Pfarrheim, Pfarrgarten, Sportplatz und näherer Umgebung einen Teil ihrer Ferien verbringen. Wir wünschen allen Teilnehmenden schönes Wetter, gute Erholung und jede Menge Abenteuer.



29.6.2008

### **Ferienfreizeit Ratitsch**

Wie in jedem Jahr geht es für einige Jugendliche aus unserer Gemeinde wieder nach Ratitsch, in der schönen Schweiz. Sie werden am 13.07. wieder in Datteln eintreffen.



12.7.2008

### **Kindergarten St. Marien lädt ein:**

Herzlich laden wir zum diesjährigen Sommerfest ein.

### **„Wir geben Gas beim Wasserspass“**

Samstag, 12.07.2008 14.30 - 18.30h

Eintritt 1,00€ pro Person (Kinder unter 2 Jahren frei)

Dazu laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

50 Kindergartenkinder  
&  
Ihre Helfer





15.7.2008

## **Weltjugendtag 2008 Sydney 15.-20. Juli 2008**

Nähere Informationen finden Sie auf der [Homepage](#) des Weltjugendtages

18.7.2008

## **Ferienfreizeit Saalbach Um 6:00 Uhr geht es los**

Am Freitag, dem 18.07.2008, treffen sich die Saalbach-Fahrer um 6:00 Uhr an der Amanduskirche . Wenn alles Gepäck ordentlich verstaut ist, wird der Reisesegen erteilt und dann gehts endlich los (wir hoffe, daß um 7.30 Uhr alle unerwegs sind).

Die Rückkehr ist für Mittwoch, den 06.08.2008, gegen 20.00 Uhr vorgesehen; genauere Zeiten sind aus naheliegenden Gründen nicht ernsthaft möglich.

Wir wünschen den Reisenden viel Spaß und Gottes Segen.

Weiter Details finden sie auf der [Homepage](#) des Saalbach Teams.



9.8.2008

## **Gemeindefwallfahrt**

Die Wallfahrt findet am 09.08.2008 nach Herzfeld in drei Gruppen statt.

1. Gruppe Firmlinge Abfahrt ein Tag vorher mit Übernachtung
2. Gruppe Fahrradfahrer

Abfahrt 7:00 Uhr ab Kirche St. Marien

Abfahrt 7:15 Uhr ab Kirche St. Amandus

3. Gruppe Bus- bzw. Autofahrer

Abfahrten des Busses

12:45 Uhr am Feuerwehrgerätehaus in Ahsen

13:00 Uhr am Kirchplatz St. Amandus

Wir treffen uns zu einem gemeinsamen Gottesdienst um 15:30 Uhr in der St.-Ida-Kirche zu Herzfeld.

Nähere Informationen liegen in den Kirchen aus und können [hier](#) abgerufen werden.

[Mehr zum Wallfahrtsort Herzfeld und der Heiligen Ida](#)



10.8.2008

### **Gemeindefwallfahrt 2008 I Gelungene Wallfahrt**

Am vergangenen Samstag machten sich 34 Radpilger auf die 76 bzw. 82 km lange Strecke nach Herzfeld zur Heiligen Ida. Gegen 15.40 Uhr erreichten die Radler im Alter von 9 bis 73 Jahren ihr Ziel,

wo sie von weiteren ca. 40 Bus- und Autopilgern erwartet wurden. Die Tradition der Buswallfahrt ist damit erstmals seit mehreren Jahren wieder aufgenommen worden.

Gemeinsam feierten die Pilger mit Pfarrer Bomers die Eucharistie, in der das Thema der Wallfahrt "Wagt euch zu den Ufern" wieder aufgenommen wurde.

Alles in allem ein gelungener Tag, das war die Meinung sowohl der Rad- als auch der Buspilger als sie gegen 19.30 Uhr Datteln wieder erreichten.

Hier finden Sie einige [Fotos](#).



12.8.2008

### **Gemeindefwallfahrt 2008 II**

Wallfahrten haben in der Seelsorgeeinheit St. Amandus/St. Marien Ahsen eine lange Tradition.

Seit 21 Jahren sind Edith und Heinrich-Dieter Blacha (beide 78) dabei, wenn sich die Gemeinde zu Wallfahrtsorten aufmacht – früher mit dem Rad, seit acht Jahren im Bus. „Es ist immer wieder schön, dabei zu sein“, sagen sie, „in Gemeinschaft seinen Glauben zu leben und aus dem Erlebten neue Kraft für den Alltag zu schöpfen.“ Wie das Ehepaar Blache empfinden viele.

Wallfahrten und Pilgerreisen liegen im Trend. Nicht nur streng Gläubige nutzen diese spirituelle Auszeit, um zu sich selbst zu

finden.

34 Dattelner machten sich früh morgens auf Rädern auf den Weg. 82 Kilometer, entlang an Lippe und Datteln-Hamm-Kanal nach Lippborg-Herzfeld. Ihnen folgten 30 weitere Wallfahrer im Bus.

„Wir waren einst nur eine Handvoll Radler, als Josef Knepper und Hubert Vennemann die Idee erstmals in die Tat umsetzten“, erinnert sich Edith Blacha an ihre erste Wallfahrt per Rad vor 21 Jahren. Auch ihr Mann liebt es, in Gemeinschaft Gotteshäuser und ihre Geschichte zu entdecken.

Entdeckt wurde diesmal die St.-Ida-Kirche (siehe Info-Kasten), deren imposanter 88 Meter hoher Turm in der flachen Soester Börde schon von weitem als Wahrzeichen Herzfelds zu sehen ist.

Rund 40 000 Wallfahrer pilgern alljährlich zum goldenen Reliquienschrein der Heiligen Ida in der Krypta der 100 Jahre alten neugotischen Kirche – der dritten Kirche an diesem Platz über dem steinernen Sarkophag der Heiligen. Die Organisatoren, Markus Hülshoff und Gisbert Stimberg vom Seelsorgerat, haben nach dem Pilgersegen zum Start am Schiffermast am Dattelner Meer unterwegs an den Stationen Stiftskirche Kappenberg und Ludgerusbrunnen in Lippborg Wortgottesdienste gefeiert.

Neuaufbruch, die Suche nach dem Sinn des Lebens und die Stärkung durch Gottes Kraft und Nähe – das sind die Themen.

Das Motto, „wagt euch zu neuen Ufern“, passt bestens zur Streckenroute entlang der Lippe und des Kanals. Nur zwei Reifenpannen halten die Radler auf. Dieter Kappes (65) hat es schon in Vinnum erwischt. Er flickt den Schlauch am Wegesrand und kommt als erster ans Ziel. „Innere Befriedigung, Ruhe und Ausgeglichenheit“ bringe ihm die Wallfahrt, sagt er.

Josef Sonntag aus Ahsen ist mit 73 Jahren der älteste Radfahrer. Zum 15. Mal ist er dabei und lobt die gute Vorbereitung und die „guten Texte“.

Die Führung durch Kirche und Krypta sowie die Kaffeepause mit Apfelkuchen runden die Fahrt ab. Mit dabei ist auch der neue Pastoralreferent der Seelsorgeeinheit, Andreas Masiak. Er tritt seinen Dienst am 15. Oktober an.

Gerade zur Erstkommunion gegangen ist die jüngste Rad-Pilgerin. Esther Kemper (9) hat die 82 Kilometer-Strampelei aus Ahsen bestens verkraftet: „Ich fahre gern Rad. Und Mama und Papa fahren ja auch mit.“ Zurück radeln muss niemand. Ein zweiter Bus samt Fahrradanhänger macht die Heimreise komfortabel.

Kantor Michael Kemper, spielt im Abschlussgottesdienst an der Sauer-Orgel von St. Ida. Pastor Ludger Bomers sagt, Wallfahren seien ein altbewährtes Modell, den Glauben zu leben: „Die Dinge des Lebens unter die Füße nehmen. Los werden, was man los werden möchte. Entdecken, Hilfe erfahren und Krisen bewältigen“ – das alles sei bei Wallfahrten möglich.

Pfarrgemeinde St. Marien Datteln-Ahsen

31.8.2008  
**St. Marien feiert  
Pfarrfest in Ahsen**

Einladung zum  
**Pfarrfest**  
am  
**31. August 2008**  
9:15 Uhr Festgottesdienst

Ausstellung aus dem  
Ahsener Heimatarchiv  
in der Kirche  
Spielangebote für Kinder  
Kaffee und Kuchen  
Kühle Getränke  
Auftritt der Ahsener  
Tanzmäuse und  
des Dance-Clubs  
Offenes Singen  
mit „In Takt“  
Gute Gespräche rund um  
die Kirche und vieles mehr ....

Diesmal mit einem  
großen „Menschenkicker“  
im Pfarrgarten  
- mit der Kolpingfamilie -



Nach zwei Jahren ist es wieder soweit: In Ahsen wird kräftig gefeiert. Das Vorbereitungsteam hat eine Reihe von Attraktionen geplant. So veranstaltet die Kolpingsfamilie ein "Menschenkicker-Tournier". Das Dorf-Archiv der Bürgeschützengilde stellt Dokumente zur Geschichte der Kirchengemeinde aus. Zahlreiche Gruppen aus dem Dorf beteiligen sich, um interessante Angebote für Jung und Alt anzubieten.

Wie in den Vorjahren auch, ist für das leibliche Wohl den ganzen Tag über gesorgt!

31.8.2008

## **Rückblick auf das Pfarrfest Große Resonanz von Jung und Alt**

Die äußeren Spuren des diesjährigen Pfarrfestes in Ahsen sind bereits wieder alle beseitigt. Die Erinnerungen an die vielfältigen Aktionen und Begegnungen jedoch bleiben.

Das Besondere in diesem Jahr war die große Beteiligung der vielen Gruppen. Vom Familiengottesdienstkreis, und der Chorgemeinschaft St. Amandus / St. Marien, die den Festgottesdienst gestalteten über die vielen Gruppen und einzelnen Helfer, die zum Erfolg dieses auch vom Wetter begünstigten Tages beitrugen.

Die große Attraktion des Tages war sicher der Menschenkicker. Die Kolpingsfamilie hatte ein großes Turnier veranstaltet, an dem auch viele Gruppierungen des Dorfes teilnahmen. Nicht zu vergessen: die traditionelle Kuchentheke der Frauengemeinschaft.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Helferinnen und Helfern, die bei der Vorbereitung und Aufbau, beim Pfarrfest selbst und/oder beim Abbau mitgeholfen haben, ganz herzlich bedanken!

[Hier einige Fotos unseres Pfarrfestes 2008.](#)





14.9.2008

### **Lateinisches Hochamt` am 14.9. um 10.45 Uhr**

Am Sonntag, den 14.9. wird der Gottesdienst um 10.45 Uhr als Lateinisches Hochamt gefeiert.

Wer hat Lust in diesen Gottesdienst in einer Choralschola mitzusingen?

Wir werden eine der leichten Chormessen aus dem Gotteslob einstudieren. Die Proben dafür sind mittwochs von 18.30 Uhr bis 19.45 Uhr in der Kirche. Beginn der Proben ist am Mittwoch, den 20.8.

Bei Interesse an diesem zeitlich begrenzten Projekt bitte ich um kurze Kontaktaufnahme.

Michael Kemper 02363 558462



16.9.2008

### **Kirchenvorstand St. Marien Ahsen hat neuen stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Heinz Endres folgt Dr. Dirk Bodeewes**

In der letzten Sitzung des Kirchenvorstandes St. Marien wurde Dr. Heinz Endres als neues Kirchenvorstandsmitglied verpflichtet. Er tritt die Nachfolge von Dr. Dirk Bodeewes an, der nach seinem Umzug nach Telgte aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden ist.

Dr. Heinz Endres übernahm auf Wunsch des Kirchenvorstandes auch die bisherigen Aufgaben seines Vorgängers. Insbesondere wählte der Kirchenvorstand ihn zum stellvertretenden Vorsitzenden.

Im Rahmen des Pfarrfestes stellte sich Dr. Heinz Endres der Gemeinde am Ende des Gottesdienstes bereits vor. Ebenso wurde Dr. Bodeewes in diesem Rahmen herzlich von der Gemeinde verabschiedet.

210\_008\_240161\_dnl\_amendus



27.9.2008

## **Oase im Alltag - Vorankündigung Kunst – Ausdruck des Glaubens**



Quelle: PresseBilderSenice.de

Im Herbst setzt die Amandusgemeinde die Reihe „Oase im Alltag“ immer am 4. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr in der Amanduskirche fort. Die nächsten Termine sind: 28.10. und 25.11.2008. Das Vorbereitungsteam hat als Thema „Kunst – Ausdruck des Glaubens“ gewählt. Über Jahrhunderte war die Kunst im Dienst der Religion. Malerei und Musik, aber auch Schauspiel und Tanz waren und sind in den Religionen zu Hause. Doch hat sich die Kunst in ihrer

Vielfalt längst von der Religion emanzipiert, und es gibt ein mitunter spannendes – gespanntes Verhältnis zwischen Kunst und Religion. In der Reihe der Oasengottesdienste wollen wir unterschiedliche, persönliche Zugänge zur Kunst vorstellen, um uns anregen und fragen zu lassen. Am 28.10. geht es um Malerei und am 25.11. um Musik. Weitere Termine sind im nächsten Jahr zu den Themen Literatur, Tanz, Schauspiel geplant.



3.10.2008

## **Partnerschaft mit El Fortin Post von Ericka**

Hallo Freunde in Datteln!

Viele Grüße an Alle von mir und meiner Familie. Von Herzen möchte ich mich für die finanzielle Hilfe, die mir das Studium ermöglicht, bedanken. Ich bin froh und glücklich, studieren zu dürfen. Es ist eine große Chance, die Sie mir anbieten. Ich möchte Ihnen mitteilen, dass ich das erste Semester beendet habe und nun mit dem Zweiten anfangen. Ich studiere Rechnungswesen an der katholischen Universität in Santa Cruz und komme sehr gut voran.

Noch einmal vielen Dank und ich wünsche Ihnen alles Gute - Möge Gott Ihre Gemeinschaft in Datteln segnen.

Zurzeit haben wir in Bolivien eine sehr schwere politische Situation, daher möchte ich Sie um Gebete für Frieden und Einigkeit in unserem Land bitten.

Liebe Grüße und bis zum nächsten Mal

Ericka Araipi Aguirre



**Kinder- und Jugendarbeit  
in der Seelsorgeeinheit  
St. Amandus - St. Marien**



Gemeinde und Kirche sind Orte, an denen Kinder und Jugendliche Gemeinschaft erfahren, Aufgaben übernehmen und sinnvolle Formen der Freizeitgestaltung kennen lernen können.

Mehrere Mitglieder unserer Seelsorgeeinheit haben den

**Verein zur Förderung  
der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit  
in Datteln e. V.**

gegründet, um die Kinder- und Jugendarbeit zu fördern.



**Tobias Stimberg**

11.10.2008

**Neuer Förderverein für  
kirchliche Kinder- und  
Jugendarbeit  
St. Amandus / St. Marien**

Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Seelsorgeeinheit – Das hat sich der neu gegründete Förderverein auf die Fahne geschrieben, der jetzt in den Gemeinden tätig wird.

Der Verein finanziert die Stelle eines nebenberuflichen Mitarbeiters in der Kinder- und Jugendarbeit. Eingestellt wurde Tobias Stimberg, der neben einer pädagogischen Ausbildung bereits Erfahrungen aus einer vorherigen Anstellung in einer Kirchengemeinde mitbringt. Parallel zu seinem Studium wird er im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung in unseren Gemeinden tätig sein. Ab Oktober wird Tobias Stimberg zunächst schwerpunktmäßig die Messdiener und die Messdienerleiter unterstützen und soll später auch einen geplanten offenen Jugendtreff für Firmlinge, der aus der Firmkatechese initiiert wird, begleiten.

Der Verein bittet die Mitglieder der Gemeinden St. Amandus und St. Marien und alle weiteren Interessierten um ihre Unterstützung bei der Finanzierung dieser Stelle. Wir würden uns freuen Sie als Mitglied des Vereins, Dauerspender oder Einzelspender begrüßen zu dürfen.

Informationen über den Verein und

die Möglichkeiten der Förderung finden sich im Flyer und auch und auf der Homepage. In den nächsten Wochen wird der Verein sich zudem in den verschiedenen Gruppen und Verbänden der Seelsorgeeinheit vorstellen.

Weitere Informationsmaterialien...

- [Informationsflyer](#)
- [Formular Dauerspende](#)
- [Formular Beitritt](#)
- [Satzung](#)
- [Beitragssatzung](#)

*Sie finden die Seite auf der Homepage wie folgt im Menü:  
St. Amandus oder St. Marien  
-> Gruppen u. Verbände  
-> Förderverein Jugendarbeit*

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Zu einem Familiengottesdienst aus Anlass des „Erntedankfestes“ möchten wir Sie liebe Eltern, Euch liebe Kinder und alle Interessierten herzlich einladen.

**TERMIN: SONNTAG, 12.10.2008**

**UHRZEIT: 9.15 UHR, PFARRKIRCHE ST. MARIEN - AHSEN**

**THEMA: „ WAS GEBEN UNS SONNE, WASSER, ERDE UND FRÜCHTE – DANK AN GOTT FÜR ALLE GABEN „**

Wir wollen in diesem Gottesdienst zusammenkommen, damit wir singend, spielend und betend Gott für die Gaben danken können, die er uns täglich schenkt.

In diesem Gottesdienst sammeln wir haltbare Lebensmittel, die für die Dattelter Tafel bestimmt sind.

Auf Ihr und Euer Kommen freuen sich,

**DAS KiGA-TEAM**

12.10.2008

## **Erntedankgottesdienst in St. Marien gestaltet vom Kindergarten**

„Was geben uns Sonne, Wasser, Erde und Früchte – Dank an Gott für alle Gaben“

Zu einem Familiengottesdienst aus Anlass des „Erntedankfestes“ möchten wir Sie liebe Eltern, Euch liebe Kinder und alle Interessierten herzlich einladen.

Wir wollen in diesem Gottesdienst zusammenkommen, damit wir singend, spielend und betend Gott für die Gaben danken können, die er uns täglich schenkt.

In diesem Gottesdienst sammeln wir haltbare Lebensmittel, die für die Dattelter Tafel bestimmt sind.

Auf Ihr und Euer Kommen freuen sich, das KiGa-Team

12.10.2008

## **Erstkommunion 2009 St. Amandus / St. Marien**

Für die Erstkommunion 2009 werden Anmeldungen an folgenden Tagen in den Pfarrbüros unserer Seelsorgeeinheit St. Marien, Ahsen und St. Amandus entgegengenommen:

St. Amandus:

**Montag, 20. 10. von 14.00-17.00 Uhr** und am  
**Dienstag, 21. 10. von 8.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr.**

St. Marien, Ahsen:

**Donnerstag, 23. 10. von 9.00-12.00 Uhr.**

Für die Anmeldungen der Kinder benötigen wir neben den üblichen Daten vor allem die Angaben zur Taufe (Ort, Kirche und Datum). Außerdem bitten wir Sie, den Betrag von 12.00 € für die Materialien, die wir in der Vorbereitung benötigen, mitzubringen.



19.10.2008

## **JONA Singfreizeit in der Herbstferien 2008**

**Liebe Kinder,**

In den Herbstferien bietet euch die St. Amandus-Gemeinde ein Kindermusical zum Mitmachen an. Wir werden die Geschichte von Jona kennen lernen und mit Liedern, Instrumenten, Kostümen und selbstgemalten Bildern in der Kirche aufführen. Natürlich werden wir die Geschichte auch wie im Theater spielen. Alle Kinder der 3. Und 4. Klasse sind herzlich eingeladen.

**Die Aufführung ist am  
Sonntag, den 19. Oktober 2008 um 17.00 Uhr**

**Sehr geehrte Eltern,**

die Geschichte von Jona ist die Geschichte eines Propheten, der von Gott den Auftrag bekommt, die Stadt Ninive zur Umkehr zu bewegen. Zunächst „drückt“ er sich vor dieser Aufgabe und flieht.

Doch später lässt er sich von Gott „einspannen“. Er fasst Mut, protestiert für das Leben und spricht von der Liebe, die Zukunft eröffnet und Menschen bewegen kann. Neben der Freude am Singen und dem Theaterspielen wollen wir den Kindern auch ein wenig von dieser Botschaft vermitteln.  
Dieses Projekt wird von Fachkräften vorbereitet und durchgeführt.

Wir treffen uns in den Ferien an folgenden Tagen:

Montag 29.Sept. 14.00 – 17.00 Uhr in der St. Amanduskirche  
Mittwoch 1. Okt. 14.00 – 17.00 Uhr in der St. Amanduskirche  
Donnerstag 2. Okt. 14.00 – 17.00 Uhr in der St. Amanduskirche  
Montag 6. Okt. 14.00 – 17.00 Uhr in der St. Amanduskirche  
Mittwoch 8. Okt. 14.00 – 17.00 Uhr in der St. Amanduskirche  
Freitag 10. Okt. 16.00 – 19.00 Uhr in der St. Amanduskirche.

Nach den Ferien treffen wir uns an diesen Tagen:

Montag 13. Okt. 15.00 – 17.00 Uhr in der St. Amanduskirche  
Mittwoch 15. Okt. 15.00 – 17.00 Uhr in der St. Amanduskirche  
Freitag 17. Okt. 16.00 – 19.00 Uhr in der St. Amanduskirche  
Samstag 18 Okt. 13.00 – 16.00 Uhr in der St. Amanduskirche  
(Generalprobe)

Die Aufführung ist am Sonntag, den 19. Oktober um 17.00 Uhr in der St. Amanduskirche

Das Team:

Nicole Gerhards Lehrerin  
Michael Kemper Kantor/Musikpädagoge  
Kirsten Oesmann Theaterpädagogin  
Cordula Schepers Lehrerin

Anmeldungen sind erbeten im Pfarrbüro der St. Amandus-Gemeinde, Kirchstraße 25, Datteln. Die Bürozeiten sind montags bis freitags von 8.00 – 12.00 Uhr.

Tel.: 02363-5652-0

email: [info@st-amandus-datteln.de](mailto:info@st-amandus-datteln.de)

*Herzliche Einladung*

[Anmeldeformular hier als PDF-Datei.](#)

25.10.2008

## **Caritas / SkF**

### **Ein roter Teppich für das Ehrenamt**

Am Samstag, 25. 10. 2008, gestalten die katholischen Wohlfahrtsverbände Caritas und SkF einen Wohlfühltag für die in den Verbänden tätigen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gleichzeitig möchten sie alle interessierten Bürger informieren über Möglichkeiten einer ehrenamtlichen Tätigkeit. Der Nachmittag steht unter dem Motto: „Ein roter Teppich für das Ehrenamt“.

Er beginnt um 14.30 Uhr in der Schule für Gesundheitsberufe, Kirchstraße 27, Datteln.

Geboten werden: Theater, Zauberer, Lachjoga, Trommeln, Rückenschule, Kinderbetreuung, Kaffee und Kuchen, Gedächtnistraining, Markt der Möglichkeiten und viele gute Gespräche.

Nähres finden Sie auf der Homepage -> [des Caritasverbandes.](#)



26.10.2008

### **Neuer Pastoralreferent Andreas Masiak kommt Mitte Oktober**

**Andreas Masiak** heißt der neue Pastoralreferent, der ab Mitte Oktober in unserer Seesorgeeinheit arbeiten wird.

Hier sein Steckbrief:

**Andreas Masiak**

geboren 1963 in Gelsenkirchen-Buer, verheiratet

1983 – 1998 als Einzelhandelskaufmann im Kfz.- Handel in verschiedenen Unternehmen im Ruhrgebiet tätig. Zusätzliches Abendstudium mit dem Abschluss Handelsfachwirt (IHK). Während dieser Zeit ehrenamtliche Mitarbeit in der Kinder- und Jugendseelsorge (Messdiener, KJG, DPSG, Firmkatechese).

Das mache ich gerne:

Schwimmen, Radfahren (Touren), Paddeln, Lesen

1998 begann ich die praxisbegleitende Ausbildung zum

Pastoralreferenten. Vier Jahre lang war ich als Pastoralassistent in Everswinkel (Kreis Warendorf) tätig. Während dieser Zeit nahm ich u.a. an einem Austauschprogramm von Seelsorgern des kirchlichen Hilfswerks Renovabis teil. Es war sehr spannend in Elbag (Elbing/ Westpreußen) das pastorale Leben der Hauptgemeinde (15.000 Katholiken) aus der Sicht der Seelsorger und Gläubigen kennenzulernen. Im letzten Ausbildungsjahr absolvierte ich die schulpastorale Ausbildung an der Grundschule Everswinkel und erhielt die kirchliche Lehrerlaubnis. 2002 erfolgte die bischöfliche Beauftragung zum Pastoralreferenten und der Wechsel nach Recklinghausen. Da die Anzahl der ungetauften Jugendlichen zunimmt, war ich im vergangenen Jahr in Erfurt, um mich über die pastorale Arbeit mit konfessionslosen Jugendlichen zu informieren. Zur Zeit mache ich eine Weiterbildung zum Schulseelsorger und freue mich auf diese Tätigkeit in Datteln.

Schwerpunkte der bisherigen Tätigkeiten

- Kinder- und Jugendarbeit (DPSG, KJG, KLJB, Messdiener, Offene Jugendarbeit, Gruppenarbeit, Querdenker- und Kreativgruppe, Sachausschuss Jugend, Zeltlager).
- Ausbildung und Fortbildung von Gruppenleitern und Gruppenleiterinnen
- Vernetzung der Jugendarbeit vor Ort
- Spirituelle Angebote, wie z.B. gemeinsame Kar- und Ostertage
- Schulseelsorge: Grund- und Realschule
- Fimvorbereitung und vieles mehr im liturgischen Bereich.



26.10.2008

**Herzlich Willkommen!**

Am heutigen Sonntag konnten wir unseren neuen Pastoralreferenten Herrn Andreas Masiak und seine Frau Elisabeth Uhländer-Masiak in unseren Gemeinden begrüßen. Während eines Sektempfangs

wurde erste Kontakte geknüpft. Mehr über Andras Masiak finden Sie [hier](#).



28.10.2008

## **Kunst – Ausdruck des Glaubens Oase im Alltag**

Im Herbst setzt die Amandusgemeinde die Reihe „Oase im Alltag“ immer am 4. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr in der

Amanduskirche fort. Die nächsten Termine sind: 28.10. und 25.11.2008. Das Vorbereitungsteam hat als Thema „Kunst – Ausdruck des Glaubens“ gewählt. Über Jahrhunderte war die Kunst im Dienst der Religion. Malerei und Musik, aber auch Schauspiel und Tanz waren und sind in den Religionen zu Hause. Doch hat sich die Kunst in ihrer Vielfalt längst von der Religion emanzipiert, und es gibt ein mitunter spannendes – gespanntes Verhältnis zwischen Kunst und Religion. In der Reihe der Oasengottesdienste wollen wir unterschiedliche, persönliche Zugänge zur Kunst vorstellen, um uns anregen und fragen zu lassen. Am 28.10. geht es um Malerei und am 25.11. um Musik. Weitere Termine sind im nächsten Jahr zu den Themen Literatur, Tanz, Schauspiel geplant. Zum 28.10. ist Beate Wengelinski eingeladen. Fr. Wengelinski arbeitet schon viele Jahre künstlerisch, insbesondere mit Malerei. Sie wird einige eigene Bilder vorstellen und über ihr Verhältnis von Malerei und Glauben sprechen.



1.11.2008

## **Andacht zu Allerheiligen 2008 – Hauptfriedhof Gedenken zum Stein - Gedenkstein**

In Anlehnung an den jüdischen Brauch, jährlich beim Besuch der Gräber einen Stein auf das Grab – Grabmal zu legen, lade ich Sie ein, einen Stein in die Hand zu nehmen.

Kalt liegt er da, wie etwas Fremdes in unserer Hand. Wir spüren seine Oberfläche ..., seine Kanten ..., seine Risse..., seine Rundungen...  
geformt durch die vielen

Bewegungen seines Daseins, wir sehen verschiedene Farben in den Schichten seiner Geschichte. Jeder Stein ist anders, keiner ist wie der andere.

Je länger der Stein in unseren Händen liegt, umso mehr nimmt er auf, was wir ihm geben, unsere Wärme und gibt uns, was in ihm steckt, seine Stärke.

So gleicht der Stein unserem Leben: manchmal ist es hart, manchmal schön, wir spüren Kälte und Risse, aber auch warme und angenehme Momente. Auch wir sind manchmal hart und manchmal schön. Wir verletzen und werden verletzt, wir verzeihen und erfahren Vergebung, wir ziehen uns zurück oder werden allein gelassen, und wir erfahren treue, sorgende Menschen, die bei uns sind und uns wärmen und annehmen.

Auf den Gräbern stehen Steine, sie tragen Namen. So könnte der Stein in meiner Hand auch zu einem kleinen Gedenkstein werden, der mich erinnert an einen lieben Menschen, den ich vermisse, um den ich weine...

Schwer ist es oft, weiter zu leben, dem Leben zu trauen.

Wo ist Hoffnung, wo ist Licht?

Durch Jesus wissen wir, Gott ist ein Gott der Lebenden, ihn rufen wir an:

Reich uns deine Hand du lebendiger Gott und sei uns nahe. Gieße aus über uns die Fülle deines Lebens und lass uns spüren, dass du heil machst und Frieden schenkst. Amen.



# St. Martin

Am *Dienstag, 11.11.2008* feiern wir das St. Martinsfest und laden alle ein.

Treffpunkt ist *17.00 Uhr* mit den Laternen in der Pfarrkirche St. Marien-Ahsen zum Wortgottesdienst.

Anschließend ziehen wir um die Kirche und singen Laternenlieder am Martinsfeuer auf dem Kirchvorplatz!

Bitte die Gutscheine für Brezel & alkoholfreien Punsch mitbringen.

**Brezelverkauf: 27.10.- 07.11.08  
1,00€**

Gemeinsames Singen der Laternenlieder mit Eltern & Kindern ist am *Montag, 10.11.08* um *11.45 Uhr* im Kindergarten St. Marien-Ahsen.

Auf Ihr & Euer Kommen freuen sich, der Elternrat und das Kindergartenteam

11.11.2008

## Kindergarten St. Marien feiert St. Martin

Auf Ihr & Euer Kommen freuen sich, der Elternrat und das Kindergartenteam



Die Caritasverband Datteln e.V. lädt ein:

Samstag, 15. November 2008, 17:00 Uhr  
Labyrinth im Park  
des St. Vincenz-Krankenhauses



15.11.2008

## Eine Million Sterne

am Samstag, 15. November 2008, 17 Uhr  
das Emmaus-Labyrinth  
im Park des St. Vincenz-Krankenhauses Datteln

mit 600 Kerzen in ein Lichtermeer zu verwandeln und damit ein Zeichen zu setzen für eine gerechte Welt gegen Armut und Ausgrenzung.

Jede Kerze steht für einen

Menschen in einer schwierigen Lebenslage. Gleichzeitig ist sie ein Zeichen der Hoffnung. Ein Symbol, das auch für den Einsatz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas in Deutschland und weltweit steht. Sie setzen sich für Kinder, für alte und kranke und

für behinderte Menschen ein. „Caritas International“ lädt in diesem Jahr zum zweiten Mal zu dieser europaweiten Aktion

## **Eine Million Sterne**

ein. Wir als Caritasverband Datteln e.V. beteiligen uns zum ersten Mal an dieser Aktion und freuen uns, dass schon in der Vorbereitung für diese Veranstaltung viele Menschen (kleine und große) aus unserer Stadt ihre Mithilfe zugesagt und bei den Planungen für ein kleines Rahmenprogramm mitgewirkt haben. Lassen Sie sich überraschen!

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Aktion Eine Million Sterne mit unterstützen würden durch:

- Ihr Dabeisein
- oder auch durch Ihre finanzielle Unterstützung.

Mit einer Spende in Höhe von 3,- € können Sie nicht nur die Kosten von einer Kerze decken, sondern einen Teil von diesem Betrag käme einem musikalischen Projekt für benachteiligte Kinder zu Gute. Nach der Veranstaltung erhalten Sie die Möglichkeit, eine Kerze mit nach Hause zu nehmen. Die Kerze kann Sie dann weiter in der kommenden Adventszeit begleiten und Sie an diese Feier erinnern.

|  |   |
|--|---|
| <p><b>Advents- und Weihnachtsbrief 2008</b></p> <p>Seelsorgeeinheit<br/>St. Amandus Datteln<br/>St. Marien Ahsen</p>  | <p>29.11.2008<br/><b>Der Advents- und Weihnachtsbrief 2008 liegt vor.</b></p> |
|   | <p>Die Onlineversion können Sie <a href="#">hier</a> einsehen.</p>            |



30.11.2008

## **Begehbarer Adventskalender**

Aufgrund der guten Resonanz der letzten Jahre werden auch in diesem Jahr wieder Fenster des begehbaren Adventskalenders in der Zeit vor Weihnachten geöffnet werden. Familien, Gruppen und Gemeinschaften sind herzlich eingeladen, sich an dieser Aktion zu beteiligen, ein Fenster nach ihren Vorstellungen zu gestalten und es mit anderen Menschen bei Tee, Glühwein u.s.w. zu öffnen. Wir würden uns über viele

Rückmeldungen freuen.

Freie Termine für die Adventsfenster und weitere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro St. Amandus.

30.11.2008

## **Musik im Advent**

Am 1. Advent im Gottesdienst um 10.45 Uhr singt das Vokalensemble „consort of voices“ die Trouvère-Messe für Chor, zwei Blockflöten und Orgel von Petr Eben. Flöte spielen Kristin Seifert und Monika Bovenkerk- Jackowiak. Die Leitung hat Michael Kemper.

**Weihnachts-Brief 2008**  
kath. Kindergarten  
St. Marien



1.12.2008

**Kindergarten St. Marien**  
**Weihnachtsbrief 2008**

Den Weihnachtsbrief des Kindergartens können Sie [hier](#) einsehen.

Außerdem wurde die Internetseite des Kindergartens aktualisiert. Siehe [hier](#).



1.12.2008

**Vorankündigung**  
**Pilgerfahrt nach Assisi im**  
**Herbst 2009**

Im Jahre 2009 bietet die Seelsorgeeinheit wieder eine Pilgerfahrt an. In der Zeit vom 17. bis 25. Oktober (2. Woche der Herbstferien) geht es zu den Wirkungsstätten des Hl. Franziskus nach Assisi.

Die Kosten für die Busreise (mit Zwischenübernachtungen auf der Hin- und Rückfahrt) wird voraussichtlich 850 EUR betragen (bei Unterbringung im Doppelzimmer und Halbpension).

Nähere Informationen werden in Kürze über die üblichen Medien und an dieser Stelle bekannt gemacht.



6.12.2008

## **Neue Energie für die junge Kirche** **Bericht der Dattelner Morgenpost**

**Amandus. (mb) Geld und gute Vorschläge – das ist das, was der neugegründete**

**Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit in der Seelsorgeeinheit St. Amandus/St. Marien braucht. Dafür wollen sich die Mitglieder ins Zeug legen.** Ehrenamtlich und mit dem Ziel vor Augen, frischen Wind in die Gemeinde zu bringen.

Bereits im Juni hat sich der Förderverein gegründet, der 2009 gezielt die Jugendarbeit in der Gemeinde unterstützen möchte. Und der erste Schritt ist gemacht. Der staatlich anerkannte Erzieher Tobias Stimberg (29), der zurzeit „Soziale Arbeit“ in Dortmund studiert, ist als 30-Stunden-Fachkraft im Monat engagiert worden, um seine beruflichen Fähigkeiten mit einfließen zu lassen.

Das kostet natürlich Geld. Geld, das die Gemeinde nicht hat – und das das Bistum Münster nicht ausgeben möchte. „Weihbischof Dr. Josef Voß hat unser Projekt bereits im Februar abgesegnet, aber auch gleich deutlich gemacht, dass es keine finanzielle Hilfe geben wird“, sagt Vorstandsmitglied Annette Michels. Das ist für alle nur schwer nachvollziehbar. Trotzdem lassen sich auch die weiteren Vorstandsmitglieder Martina Börger, Pastoralreferent Andreas Masiak, Sebastian Speckbrock, FBS-Leiter Burghard Scislawski und Elisabeth Endres dadurch nicht entmutigen. 17 Mitglieder sind dem Verein bisher beigetreten. Das reicht nicht. So wird nun aktive Mitgliederwerbung betrieben und händeringend nach Sponsoren gesucht. „Wir möchten ganz gezielt die Menschen als Förderer ansprechen, die darüber jammern, dass in der Kirche keine jungen Menschen mehr zu finden sind“, sagt Michels.

In den letzten Jahren sind die personellen Ressourcen in der Kinder- und Jugendarbeit immer weiter zurückgegangen. Die Messdienerarbeit leidet darunter und engagierten Gruppenleitern fehlt es an professioneller Unterstützung. Das wird sich ändern. Tobias Stimberg und Pastoralreferent Andreas Masiak gehen das Problem ganz engagiert an. Religiöse Themen in Verbindung mit Erlebnispädagogik sollen die jüngsten Gemeindemitglieder wieder näher zu Kirche und Gott bringen. „Gerade in der Vorbereitungszeit zur Kommunion und Firmung entsteht ein

starkes Gruppeninteresse, das unbedingt nach dieser Zeit weiter gepflegt werden muss“, bringt es Martina Börger auf den Punkt. Das kann nicht allein auf privater Basis geschehen. Also, Ärmel aufkrepeln und Förderer suchen. „Und die Lösung kann nicht immer nur E.ON heißen“, gibt sich Annette Michels ganz Dattel-untypisch.

Das Motiv für das Engagement der sieben Vorständler findet sich in deren eigener Kirchen-Jugendzeit wieder. Sie möchten, dass die Kids ihrer Gemeinde die positiven Erfahrungen machen dürfen, die sie damals selbst erlebt haben.

Infos: Martina Börger: (Tel. 9 13 52) ; Burghard Scislowski: (Tel. 9 10 00 11)

Anm. der Internetbeauftragten:

[Sie finden auch weitere Informationen auf unserer Internetseite, ebenso ein Beitritts- oder Spendenformular.](#)

---

7.12.2008

### **Musik im Advent**

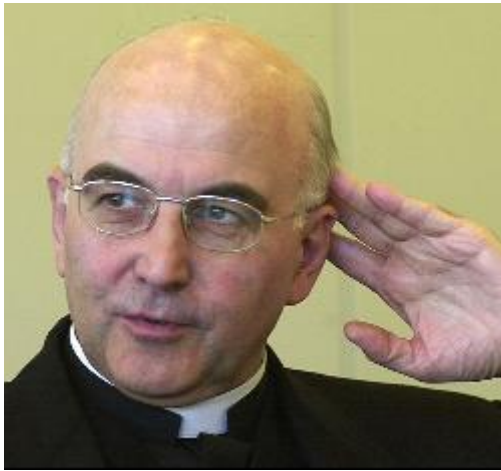
Am 2. Advent wird der Gottesdienst ebenfalls musikalisch besonders gestaltet. Gudrun Tollwerth-Chudaska, Sopran, sowie Michail Nodelman, Violine und Michael Kemper, Orgel, musizieren Musik zum Advent von Jean Langlais, Joseph Gabriel Rheinberger und Sigfried Karg-Elert.

---

14.12.2008

### **Musik im Advent**

Das Vokalensemble „cantio sacra“ singt im Gottesdienst am 3. Advent um 10.45 Uhr Chormusik zum Advent. Die Leitung hat Monika Bovenkerk-Jackowiak.



19.12.2008

### **Bischof Felix Genn neuer Bischof von Münster**

Der Essener Bischof Dr. Felix Genn ist nach der Wahl des münsterischen Domkapitels von Papst Benedikt XVI. zum neuen Bischof des Bistums Münster ernannt worden. Der 58-Jährige steht seit gut fünf Jahren an der Spitze des jüngsten NRW-Bistums,

zuvor wirkte er als Weihbischof in Trier.

[Mehr zu unserem neuen Bischof finden Sie hier.](#)



19.12.2008

### **Das Licht von Bethlehem "Auf der Suche nach dem Stern",**

lautete das Motto des Sternmarsches aus Datteln und Ahsen. Zum 25. Mal haben sich viele Gläubige aus der Seelsorgeeinheit St. Amandus/St. Marien auf den Weg nach Bethlehem gemacht. -

Bethlehem, das war in diesem Jahr die Reithalle des Hofes Peveling-Oberhag an der Olfener Straße. Los ging es gleichzeitig mit kleinen Aussendungsfeiern in den Kirchen St. Amandus und St. Marien. In jeweils einer Laterne voran getragen wurde den Wandergruppen das "Licht von Bethlehem". Dessen Flamme ist in Bethlehem entzündet worden, per Flugzeug nach Wien gelangt und von dort aus in die Bistümer verteilt worden.

Firmkatecheten aus der Seelsorgeeinheit haben die Flamme aus Münster geholt. Die fünfjährige Sophia durfte in St. Amandus mit einer Kerze das Licht vom großen Leuchter in die kleine Weglaterne übertragen.

Die beiden Wandergruppen trafen sich am Uferweg in Klöstern

und legten dann den Weg gemeinsam zurück. An den einzelnen Wegstationen stand die Fragestellung "Haben wir Kraft und Mut, unserem Stern zu folgen?" im Mittelpunkt der Andachten.

Vor dem Hintergrund der Geschichte von den Weisen aus dem Morgenland, die eben dies auf der Suche nach dem neugeborenen Heiland getan hätten. Und der "Legende vom vierten König", der mit seinen drei roten Edelsteinen als Gabe den Stern aus dem Blick verliert, die Suche nie aufgibt und der das Kind findet, als Jesus gerade zum Kreuz geführt wird.

Schluss- und Höhepunkt auf dem Weg nach Bethlehem war die Eucharistiefeier mit Pfarrer Ludger Bomers in der Reithalle.

Bild und Text Jürgen Rottmann  
23.12.2008 | Quelle: Medienhaus Bauer



20.12.2008

## **Weihnachtsgruß**

**„Dann sehen die Völker deine Gerechtigkeit“ Jes 62,2**

Mit diesem Wort aus der Lesung am Hl. Abend grüße ich Sie. Themen wie die weltweite Rezession, mehr Arbeitslosigkeit, Finanz- und Wirtschaftskrisen bestimmen die Nachrichten, ebenso all die Maßnahmen, die die Politiker versuchen, um die Auswirkungen abzumildern. Und wir feiern ein Fest, ein Glaubensfest! Es bietet sich an, im Säugling im Stall in der kalten Nacht mehr zu erkennen als eine

rührselige Geburtsgeschichte. Wo die Verheißungen des Marktes, mit seinen verlockenden Angeboten und der vermeintlichen Befriedigung all unserer Sehnsüchte ins Wanken geraten, wo die monetäre Religion kriselt, tut es uns gut, uns an unsere christliche Tradition, an die biblischen Verheißungen, eben an die Weihnachtsgeschichte zu erinnern. Warum? Weil in dem Schreien dieses Krippenkindes all die Menschen schreien, die wirkliche Not haben, und weil Gott in diesem Kind all diesen Menschen seine Solidarität, sein Mitleiden zeigt, eben den Völkern seine



Gerechtigkeit. Eine einfache und dennoch uns tief anrührende Geburtsgeschichte also. Der Säugling im Stall lockt uns, ihn in den Arm zu nehmen, ihn zu wärmen, zu schützen. Dies ist die feine, leise Sprache Gottes, die uns eher unbewusst trifft. Es ist seine Einladung, diesem Impuls zu folgen, um dadurch seine Solidarität und sein Mitleiden in unsere Zeit zu übernehmen, indem wir in den Arm nehmen, wärmen und schützen die, die es wirklich nötig haben.

Frohe Weihnachten allen Familien und Freunden nah und fern.  
Ihr Pastor Ludger Bomers



21.12.2008

### **Friedenslicht aus Betlehem**

Auch in diesem Jahr haben wir zu Weihnachten das Friedenslicht aus Betlehem in unseren Gemeinden. Das Licht das der ORF in Betlehem entzündet und in Wien an Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Europa und darüber hinaus weitergereicht wurde, ist längst zu einem besonderen Symbol in der Weihnachtszeit geworden.

Am 3. Advent wurde das Licht mit dem Zug in rund 30 Städte in ganz Deutschland gebracht. In zentralen Aussendungsfeiern ist es weitergereicht worden an Gruppen und Gemeinden.

Für unsere Gemeinden hat sich eine Abordnung der Firmkatecheten auf den Weg nach Münster gemacht um das Licht auch zu uns zu bringen. Es steht in der Taufkapelle der Amanduskirche und kann mit nach Hause genommen werden. Bitte bringen Sie zum Transport geeignete Kerzen und Windlichter oder Gläser mit.



24.12.2008

### **Gottesdienste an den Festtagen Heiligabend**

15:30 Uhr Krippenfeier in St. Marien

16:00 Uhr Krippenfeier in St. Amandus

17:00 Uhr Eucharistiefeier in St. Marien

22:00 Uhr Christmette in St. Amandus unter Mitwirkung der

Chorgemeinschaft St. Amandus/St. Marien)

*Die Kollekte ist für ADVENIAT bestimmt.*



25.12.2008

## **Gottesdienste an den Festtagen**

### **1. Weihnachtstag**

09:15 Uhr Eucharistiefeier in St. Marien

10:00 Uhr Eucharistiefeier in der Emmaus-Kapelle

10:45 Uhr Eucharistiefeier in St.

Amandus

*Die Kollekte ist für ADVENIAT bestimmt.*



26.12.2008

## **Gottesdienste an den Festtagen**

### **2. Weihnachtstag**

09:15 Uhr Eucharistiefeier in St. Marien (unter Mitwirkung der

Chorgemeinschaft St. Amandus/ St. Marien)

*Die Kollekte ist für Bolivien bestimmt.*

10:45 Uhr Eucharistiefeier in St. Amandus mit den C(h)ornichons

*Die Kollekte ist für Brasilien bestimmt.*